

# GRÜN-AS

Das aktuelle Stadtteilmagazin für Leipzig-Grünau und Umland



## Positive Entwicklung

Im Gespräch mit der Polizei

## 35 Jahre Optik L. Weigend – feiern Sie mit!

### Interessantes Jubiläumsangebot – nur im März 2019!

Vor 35 Jahren haben wir unser Geschäft in Leipzig-Grünau eröffnet. Das möchten wir gerne am Standort im PEP mit Ihnen feiern und bieten Ihnen ein interessantes Jubiläumsangebot.

#### 35 % Preisvorteil auf alle Markenfassungen

Beim Kauf einer neuen Brille, die Sie bis zum 31. März bei uns kaufen, erhalten Sie einen Preisvorteil von 35 % auf jede Markenfassung. Das ist ein guter Grund über eine **neue Brille** nachzudenken, oder auch über eine Bürobrille, Autofahrerbrille, Ersatzbrille, Zweitbrille oder Just-for-fun-Brille.

Vom **1. bis 31. März 2019** bieten wir Ihnen dieses Jubiläumsangebot, als Dankeschön für Ihr langjähriges Vertrauen und den Respekt, den Sie uns über die Jahre entgegen gebracht haben. Wir sind auch ein bisschen stolz auf die vielen guten Google-Bewertungen, die wir von Ihnen erhalten haben.

Kommen Sie bei uns vorbei und nutzen Sie Ihren **Preisvorteil**. Wir versprechen Ihnen schon jetzt, dass wir auch weiterhin alles für die Gesundheit Ihrer Augen, Ihr gutes Sehen und Aussehen tun werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, nehmen uns ausreichend Zeit und beraten Sie gerne.

**Lutz Weigend & Team**

35 % auf alle Marken-Brillenfassungen\*



**Easy-Scan  
25€ - Gutschein\*\***

statt 49,- Euro

Aufnahme Ihrer Netzhaut, um  
Veränderungen frühzeitig zu erkennen!  
Nutzen Sie diesen Gutschein  
zur aktiven Vorsorge!

**Schützen Sie das  
Wertvollste was Sie haben – Ihr Augenlicht!**

\* Beim Kauf einer kompletten Brille / \*\* Beim Kauf einer Gleitsichtbrille mit Markengläsern.  
Aktionszeitraum vom 01.03. - 31.03.2019.

**L. Weigend**   
staatlich gepr. Augenoptiker  
[www.optik-weigend.de](http://www.optik-weigend.de)

Lützner Straße 195 / PEP-Center • 04209 Leipzig  
Telefon: 03 41 / 411 22 81

*Wir feiern -  
Sie sparen!*



# Kontakt braucht jeder!

Was ist mit dir?



Hier findest du nette Nachbarn, tollen Service,  
faire Mieten, guten Wohnraum.

Nimm Kontakt! Tel.: 0341 - 26 75 100 • [www.wbg-kontakt.de](http://www.wbg-kontakt.de)

 **Kontakt**  
Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.



## Liebe Leserinnen und Leser,

merken Sie das auch? Etwas verändert sich gerade. Nein, ich rede jetzt nicht davon, dass sich der lästige Winter samt Schmuddelwetter und Minusgraden endlich verabschiedet und Sonne, Vogelgezwitscher, laue Temperaturen sowie florale Vorbote in unseren Alltag zurückkehren. Ein Segen für die Psyche vieler Menschen. Aber so schön, wie das auch sein mag – diese alljährlich

wiederkehrende Veränderung meine ich nicht. Vielmehr habe ich das Gefühl, dass sich der Stadtteil allmählich wandelt. Das hat er im Laufe seiner 42-jährigen Geschichte zwar stets getan, allerdings lange Zeit in eine eher unschöne Richtung. Doch dieser Trend scheint gebrochen. Allein in dieser Ausgabe finden Sie einige Beispiele dafür.

Schulen: Lange mussten Grünauer Schüler und deren Eltern darauf warten, dass die Schulgebäude saniert werden. Während andernorts für viel Geld schicke Bildungseinrichtungen entstanden, gammelten hiesige Schulen vor sich hin. Kaputte Fenster, stinkende Klos, löchriger Fußbodenbelag, vom Schimmel befallene Speiseräume. Manche Gebäude standen gar ganz leer und waren dem Verfall preisgegeben. Doch die Zeiten sind vorbei. Endlich. Etliche kleinere Sanierungen, der Campus Grünau und die Ertüchtigung einiger Einrichtungen sind ein gutes Signal für den Stadtteil. Lesen Sie dazu auf Seite 7.

Kultur: Er ist da, der neue Veranstaltungsmanager der Völkerfreundschaft. Und nicht nur er. Mit der Villa ist zu Jahresbeginn ein kultureller Player nach Grünau gekommen, der frischen Wind mitbringen möchte. Und nun schickt sich auch noch der Verein Haus Steinstraße an, den Stadtteil kulturell zu entern. Die Grünauer dürften sich dabei nicht nur über noch mehr Angebote im Bereich der Soziokultur freuen. Denn das Haus Steinstraße möchte dafür den Robert-Koch-Park nutzen und zunächst zwei Gebäude sowie das Parkgelände auf Vordermann bringen. Lesen Sie dazu den Beitrag auf Seite 8/9.

Ordnung und Sicherheit: Das Fazit eines Forums Ende Januar zu genau diesem Thema war so überraschend wie positiv – ein echtes Unsicherheitsgefühl herrscht anscheinend nicht unter den Grünauern. Zumindest kam es an diesem Abend nicht zur Sprache, obgleich das Publikum bunt gemischt war. Dass Grünau in Punkto Sicherheit wieder einmal besser ist als sein Ruf, lässt sich auch an den Aussagen hiesiger Polizeibeamter nachvollziehen. Nachzulesen auf den Seiten 4 und 5.

Doch bei all der positiven Tendenz: Längst ist noch nicht alles supertoll und ideal. Die Zahlen der Sozialstatistik für Grünau sind wie sie sind und werden sich auch nicht von heute auf morgen radikal umkehren lassen. Aber ein Anfang ist in vielen kleinen Schritten gemacht. Nun liegt es nicht zuletzt auch an Ihnen, liebe Grünauer, diesen Wandel mitzugestalten. Und sei es nur, in dem Sie uns von Ihren Erfahrungen, Wünschen oder Ärgernissen berichten. Was läuft gut in Grünau? Wo muss noch mehr passieren? Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften.

Ihre Claudia Naceur

### IMPRESSUM

#### 23. JAHRGANG

#### Herausgeber und Redaktion:

Vertriebs- und Pressedienst  
Binzer Straße 1, 04207 Leipzig  
Telefon: (03 41) 4 21 01 61  
Bert Hähne (verantw.), Gabriele Knoch,  
Klaudia Naceur  
E-Mail: redaktion@gruen-as.de

#### Vertrieb/Erscheinungsweise:

VPD; monatlich; kostenlos; Auflage: 20.000

#### Anzeigen:

VPD, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig  
Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/02.

#### Redaktions-/Anzeigenschluss:

Für Ausgabe 4/2019: 21.03.2019

ISSN: 1433-0229

Titelfoto: Bert Hähne

#### Layout & Satz:

Werbe- & Medienkontor Mertins  
www.wmk-mertins.de

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen bei Leserzuschriften vor. Die in den einzelnen Beiträgen veröffentlichten Meinungen der Autoren stimmen nicht in jedem Fall mit den Auffassungen der Redaktion bzw. des Herausgebers überein. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Das Stadtteilmagazin »Grün-As« wird unterstützt durch: WBG Kontakt e.G., WG Unitas e.G., Covivio Immobilien GmbH, Grand City Property Ltd. und dem Sanitätshaus Leipzig.

Sportlicher Filmemacher am 30. März im KOMM-Haus

## Zu Fuß durch den Harz



Der Dokumentarfilmer und Abenteuerer Enno Seifried hat sich zu Fuß durch eines der schönsten Mittelgebirge Deutschlands begeben. Meistens baute der Leipziger sein Zelt dort auf, wo er gerade war, wenn es am Abend dunkel wurde. Neben Schlafsack, Isomatte und Campingkocher hatte er natürlich auch seine Kamera dabei, um im Nachhinein Anderen eines der in-

teressantesten Landschaftsgebiete der Bundesrepublik näherbringen zu können.

Was er auf seiner Tour so alles erlebte, erzählt er in seinem neuen Film »700 km Harz«. Enno Seifried wird zur Aufführung am 30. März, ab 17 Uhr, im KOMM-Haus anwesend sein und dem Publikum im Anschluss Rede und Antwort stehen (Eintritt 5, ermäßigt 3 Euro).

Erwerbslosenzentrum motiviert und hilft

## Neu im KOMM-Haus

Das Leipziger Erwerbslosenzentrum e. V. (LEZ) informiert ab sofort jeden Montag von 9 bis 12 Uhr kostenlos im KOMM-Haus, Selliner Straße 17, zum Arbeitslosengeld II, zum Arbeitslosengeld I und zur Grundsicherung im Alter sowie bei Erwerbsminderung. Die Mitarbeiter/-innen erklären behördliche Schreiben oder Bescheide und helfen zusätzlich beim Ausfüllen von Formularen zur Beantragung von Arbeitslosengeld II. Weiterhin erhalten Besucher/-innen wertvolle Unterstützungshilfen bei der Stellensuche und beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen.

»Wir hören zu und suchen nach Lösungen«, unter diesem Motto bietet seit 2009 der in der 3. Etage der Elster-Passage, Zschochersche Straße 48a, ansässige Verein Hilfe zur Selbsthilfe für Leipziger, die von Arbeitslosigkeit betroffen oder bedroht sind, verbunden mit Motivation und Hilfe zur Integration in das gesellschaftliche Leben und das Erwerbsleben. Monatlich bis zu 600 Ratsuchende erleben im Leipziger Erwerbslosenzentrum fachliche Kompetenz und menschliche Zuwendung.

Im Mittelpunkt der sozialen Tätigkeit des Vereins stehen Informationen zum Arbeitslosengeld I,

Arbeitslosengeld II und zur Sozialhilfe sowie Hilfe bei der Antragstellung. Ergänzt wird dieses Tagesangebot durch Vorträge, die aktuell in der regionalen Presse und in den Monatsprogrammen der betreffenden Einrichtungen angekündigt werden.

Kompetente Auskünfte gibt es auch für Selbstständige mit aufstocckenden Leistungen nach SGB II und zum Bildungs- und Teilhabepaket für sozial benachteiligte Familien. Die Bürgerbetreuer erläutern die Leistungsvoraussetzungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und helfen bei der Beantragung. Alle Angebote des LEZ, wie auch die Hilfe bei Bewerbungen, die Rentenberatung und Kontenklärung, sind kostenfrei und werden individuell und anonym behandelt.

Das Erwerbslosenzentrum in der Elster-Passage steht Besuchern montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 14 Uhr offen. Telefonische Auskünfte geben die Mitarbeiter/-innen des gemeinnützigen Vereins während der Öffnungszeiten auch unter der Nummer (03 41) 420 67 62.

**www.Leipziger-Erwerbslosenzentrum.de**

Hans-Joachim Finke



Andreas Goecke,  
Antje Kowski und  
Steve Falkenhagen (v. l.).

Im Gespräch mit der Polizei

## »Die Entwicklung ist sehr positiv«

Mit Andreas Goecke, dem amtierenden Revierleiter für Leipzig-Südwest mit Sitz in der Ratzelstraße 222, Bürgerpolizist Steve Falkenhagen und Antje Kowski vom Quartiersmanagement trafen wir uns im Stadteilladen, um über Ordnung und Sicherheit, Kriminalität und Polizeiarbeit in Grünau zu sprechen.

Wenn es ernst wird, so Andreas Goecke, kommt die Polizei, vorbeugend aber arbeiten andere an der Problemlösung, er finde diesbezüglich diverse Runden mit

Ämtern und Vermietern wichtig. Grünau werde als Schwerpunktbereich angesehen, unter anderem aufgrund der demografischen Konstellation.

Der Anteil Älterer ist hoch, die fühlen sich von Kriminalität bedroht. Der Anteil von Leuten, die aus verschiedenen Gründen, sozialen, finanziellen, biografischen oder anderen, mit Kriminalität zu tun haben oder haben könnten, ist ebenfalls hoch. Objektiv ist im Falle eines Falles die Frage zu stellen: Was konkret liegt vor?

Subjektiv: Wie bekommen die Bürger ein besseres Sicherheitsgefühl?

### Die Probleme ballen sich in Grünau-Mitte

Die Stuttgarter Allee genießt in dieser Hinsicht derzeit keinen guten Ruf. Ein Teil der Straße wurde als Marktplatz konzipiert und damit zu einem Treffpunkt – auch nach 22 Uhr. Das bringt Konflikte mit sich. Antje Kowski erklärt, es gebe verschiedene große Wohnungseigentümer und demzufolge unterschiedliche Strategien der Wohnungsbelegung beziehungsweise Hausgemeinschaftszusammenstellung. Daraus resultierende Probleme ballen sich in Grünau-Mitte. Vormals hoher Wohnungsleerstand und vergleichsweise niedrige Mieten führten dort zu einer erhöhten Belegung mit Migranten und (anderen) Sozialleistungsempfängern. Die Vermieter, die das Problem unterschätzt hat-

ten, wurden mittlerweile sensibilisiert.

In den Jahren 2015/16 registrierte die Polizei einen Höchststand an Straftaten, auf Grünau-Mitte entfallen zwei Drittel aller im Stadtteil begangenen Delikte. Kriminalitätsdämpfende Maßnahmen fanden und finden Anwendung und führten dazu, dass die Zahlen deutlich gesenkt werden konnten, auf den Stand von vor 2014. Zu diesen Maßnahmen zählen ein neues Beleuchtungskonzept (»So viele Straßenlaternen wie in Grünau gibt es nirgendwo!«), der regelmäßige Rückschnitt von Hecken, ebenfalls, um dunkle Ecken und Verstecke zu vermeiden, eine Müllberäumung in kurzen Intervallen sowie konzertierte Aktionen der Polizei. »Wir rücken der Klientel auf die Pelle.«

### Keine zweite Eisenbahnstraße

2015/16 kursierten Befürchtungen, dass sich die Stuttgarter Allee zur zweiten Eisenbahnstraße entwickeln würde. »Dieses Szenario ist nicht eingetroffen«, sagt Andreas Goecke. Es gebe zwar relativ viele Straftaten, bei den von der Öffentlichkeit besonders wahrgenommenen schweren Delikten, wie Körperverletzungen und Raub, handele es sich jedoch überwiegend um Milieustrafaten, das heißt Täter und Opfer kennen einander. Unbeteiligte würden diesbezüglich eher selten behelligt.

Eine starke Kontrolltätigkeit seitens der Polizei und des Stadttordienstes, sichtbare Präsenz, verstärkte Streifen und Kontrollen, aber auch zivile Einsätze, also ohne Uniform, sowie Ruhestörungsanzeigen sorgten in Grünau für Erfolge. Revierleiter Andreas Goecke lobt die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Ämtern der Stadt. Gemeinsam mit dem Quartiersmanagement habe man zum Beispiel Wogetra-Mieter aus der Stuttgarter Allee, die sich in großer Zahl beschwert hatten, zu einem Gespräch eingeladen und gemeinsam die Situation erörtert.

Manchen Leuten gehe es nicht schnell genug, weiß der Polizist, aber dass es manchmal dauere, heißt nicht, dass nichts passiert. Auch im Hintergrund liefen viele

Rechtsanwalt

**Rainer Nittmann**

Sachgebiete:

**Scheidungsrecht · Arbeitsrecht  
Verkehrsrecht · Strafrecht**

Jupiterstraße 44 · 04205 Leipzig · Tel. 03 41 - 4 22 73 70  
Schönauer Str. 141 · 04207 Leipzig · Tel. 03 41 - 4 21 38 00  
Funk: 01 71 - 3 28 44 62

[www.rechtsanwalt-nittmann.de](http://www.rechtsanwalt-nittmann.de)

nicht allgemein sichtbare Aktionen, die Wirkung zeigten. So verfügt die 84. Schule mittlerweile über zwei Sozialarbeiter, gibt es vermehrt Freizeit- und Bildungsangebote. Potenziell Kriminelle so früh wie möglich vor einer Karriere auf der schiefen Bahn abzubringen, laute ein Rezept. Ihnen (und selbstverständlich allen anderen auch!) den Zugang zur Gesellschaft zu ermöglichen und sie in die Lage zu versetzen, ein gutes Leben zu führen – das hilft.

## Niemand soll Frust in sich hineinfressen

Die Sprechstunden der Bürgerpolizisten seien gar nicht so stark frequentiert, wie man vermuten würde. Das ist ein gutes Zeichen. Manche kommen nur, um ihrem Ärger Luft zu machen, sagt Steve Falkenhagen. Doch auch das sei wichtig: Wer Probleme hat oder mitbekommt, soll sich ja melden, bei der Polizei, seinem Vermieter oder beim Quartiersmanagement. Man muss im Gespräch bleiben, niemand soll Frust oder Ärger in sich hineinfressen.

Antje Kowski sieht auch, dass die Strukturen gegenwärtig nicht so schnell wachsen wie die Bevölkerung. Ein Vorteil in Grünau aber ist, dass verhältnismäßig wenige Ansprechpartner für große Bereiche zuständig sind (zum Beispiel die Vermieter). Die enge Vernetzung und das gute Vertrauensverhältnis untereinander führt zu schnellen Reaktionen, schneller als in anderen Gegenden.

## »Mehr Rauch als Feuer«

Schwerpunkte – Andreas Goecke warnt: »Vorsicht mit diesem Begriff!« – sind neben der genannten Stuttgarter Allee saisonal der Kulkwitzer See, der jedoch, so der Polizist, weder als generell unsicher noch als ein Hort der Kriminalität bezeichnet werden kann – »Da gibt es mehr Rauch als Feuer« – sowie laut Antje Kowski der südliche Teil des Wohnkomplexes 7, das Gebiet um die 91. Schule. Überall aber funktioniere die Zusammenarbeit mit den diversen Akteuren.

Klar ist, wenn man die Polizei sieht, fühlt man sich sicher. Und die Präsenz der Männer und Frauen in Blau hat sich in den letzten Monaten sichtbar erhöht, das ist erfreulich. Die Grünauer Kriminalitätsstatistik wird von Diebstählen und Sachbeschädigungen angeführt, sämtliche Ladendiebstähle zum Beispiel im Allee-Center fließen da mit ein. Rauschgiftdelikte sind zahlenmäßig nach oben gegangen – aufgrund der erhöhten Kontrolltätigkeit.

2016 gab es 1.939 registrierte Straftaten in Grünau-Mitte, jetzt liege der Wert deutlich unter dem von 2014 (1.844). Das passe in den allgemeinen Trend, stadtweit registriere man einen Rückgang der Kriminalität, so dass Andreas Goecke folgendes Fazit ziehen kann: »Die Entwicklung ist sehr positiv, die Maßnahmen greifen.«

✍ Bert Hähne



Auf Streife durch Grünau.

Grünauer diskutieren über Ordnung und Sicherheit

## Kippen, Klos und Lärm

»Fühlen Sie sich sicher in Grünau?«, lautete die Einstiegsfrage beim Bürgerforum zum Thema »Grünau für alle – Wege zu mehr Ordnung und Sicherheit« am 31. Januar in der Völkerfreundschaft. DIE LINKE Grünau packte nicht ohne Grund und zum wiederholten Male dieses »heiße Eisen« an. Seit das Zentrum des Stadtteils rund um die Stuttgarter Allee im vergangenen Jahr zum Kriminalitätsschwerpunkt deklariert wurde, fühlen sich viele Bewohner verunsichert. Kein Wunder also,

Apropos Lösungsansätze: Die kamen nicht nur vom Podium, sondern auch aus dem Saal. Eine bessere Straßenbeleuchtung wurde mit den Worten angemahnt: »Dort, wo es dunkel ist, ist es gruslig und dort fühlt man sich unsicher.« Ein Plädoyer für mehr Sicherheit durch bessere Beleuchtung. Eine Bewohnerin des Elfigeschossers in der Stuttgarter Allee ärgerte sich indes über den Dreck in der Fußgängerzone vor ihrem Haus und machte den Vorschlag,



dass rund 120 interessierte Bürger/-innen der Einladung zum Forum folgten. Auf dem Mini-Podium hatten der Bundestagsabgeordnete und Fraktions-Chef der Linken im Stadtrat, Sören Pellmann, sowie der Leiter der Abteilung Sicherheit im Leipziger Ordnungsamt, Thomas Schmidt, Platz genommen.

Mit seiner Frage nach dem Sicherheitsgefühl der Grünauer hatte Moderator, Stadtrat und Vorsitzender der Leipziger Linken, Dr. Adam Bednarsky, den Ball gleich zu Beginn direkt ins Publikum gespielt. Und das nahm ihn dankend an. Schnell wurde klar: So richtig unsicher fühlt sich anscheinend niemand – zumindest keiner derjenigen, die sich an diesem Abend zu Wort meldeten. Stattdessen kamen Ruhestörung, Trinkerstellen, Hundekot, fehlende Papierkörbe und öffentliche Toiletten sowie Müllberge zur Sprache. »Gemeckert« wurde dabei erfreulich ruhig. Wer derartige Foren kennt, weiß, dass das heutzutage eher die Ausnahme denn die Regel ist. Sören Pellmann überraschte das nicht sonderlich. So kenne er seine Grünauer: Mit offenen Worten, aber sachlich und lösungsorientiert.

dass Stadt (Ordnungsamt), Vermieter (Wogetra) und Mitarbeiter der Völkerfreundschaft enger zusammenarbeiten könnten, um die Situation zu verbessern. »Gibt es denn in Leipzig eigentlich eine Dreck-weg-App?«, fragte ein anderer Anwohner. Thomas Schmidt vermeinte dies, wusste aber zu berichten, dass sie im Gespräch ist. Allerdings sei es schon heute jederzeit möglich, dem Amt ein Foto von Dreckecken per Mail zuzuschicken.

Mehr Eigenverantwortung wurde unisono und durchaus selbstkritisch angeregt. In punkto lärmende Jugendliche gingen die Meinungen allerdings weit auseinander. Während eine Bürgerin für mehr Toleranz plädierte: »Wir waren doch alle mal jung. Wo sollen die Jugendlichen denn hin?« und Schützenhilfe vom Moderator erhielt: »Ich habe selbst als Junge in einem Grünauer Hof Fußball gespielt und war dabei sicher nicht leise«, konnte Thomas Schmidt statistisch belegen, dass Ruhestörung tatsächlich eines der Hauptprobleme in Grünau darstellt. Allerdings: Öffentliche Plätze sind eben auch Kommunikationsräume, die gut und wichtig sind für eine funktionierende Stadtteilgesellschaft.

✍ Kludia Naceur

WBG Kontakt saniert an der Kotsche

## Was verbirgt sich hinter diesem Balkon?

Der erste Teil der Decke ist betoniert. Anfang April dürfte die neue Quartiersgarage im Kontakt-Karree An der Kotsche soweit fertig sein, dass sie von da an als Baustelleneinrichtung genutzt werden kann. Später werden hier 39 Stellplätze zur Verfügung stehen, die im Moment abgebochten Bereiche wieder verfüllt, gepflastert und hübsch gemacht sein und am Ende auch das Dach begrünt.

Man habe extra diese Reihenfolge gewählt, damit die lärmintensiven Arbeiten jetzt bei Leerstand ausgeführt werden können, erklärt Uwe Rasch, Vorstand Technik bei der Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.. Die hat sich ihre Häuser mit den Nummern

43 bis 73 vorgenommen und beräumt im Augenblick, baut die Sanitärtechnik zurück und legt Wände und Böden bis auf den Beton frei. Drei Trupps sind mit der Entkernung beschäftigt.

Parallel dazu entstehen in der 45 zwei Probewohnungen, hier »probiert« die Kontakt aus, was möglich ist. Im Erdgeschoss entsteht eine rollstuhlgerechte Drei-Raum-Wohnung, inklusive rollstuhlgerechter Badzelle und verbreiterten Türen. Genau darüber legen die Genossenschaftler das Primat auf Barrierefreiheit, Orientierung dafür ist die Richtlinie für seniorengerechtes Wohnen, die Räume beziehungsweise deren Zugänge werden »schwollenarm« gestaltet.



Ein Großteil der Kontakt-Wohnungen hier An der Kotsche soll auf diese Art umgestaltet werden.

Das heiße allerdings nicht, dass die Wohnanlage künftig ausschließlich für Senioren gedacht sei, nein, auch und vor allem für junge Familien mit Kindern. Für die nämlich wird es einen vergleichsweise hohen Anteil an Vier- und Fünf-Raum-Wohnungen geben. Schulen befinden sich direkt vor der Tür, Grünflächen ebenfalls, und der Kulkwitzer See ist nah. Eine »gesunde Symbiose« sieht Uwe Rasch hier entstehen.

Aus ehemals 251 Wohnungen werden zirka 200, innenliegende Aufzüge kommen hinzu (außer in den Hausnummern 69-73), zum Teil Bäder mit Tageslicht und, wie an den Probewohnungen in Nummer 45 bereits zu sehen, deutlich tiefere Balkons, zirka zwei Meter statt bisher 1,40 Meter. Die Balkons erhalten einen Boden aus

Holzwerkstoff sowie als Zugang zwei Flügeltüren statt bisher einer. Das Ergebnis: Sehr hell, sehr schick! Die Probewohnungen werden Mitte März fertig sein, ab da können Interessenten Termine zur Besichtigung vereinbaren.

Derzeit werden die weiterführenden Baumaßnahmen intensiv geplant, Angebote eingeholt und Kalkulationen erstellt. Im Laufe des zweiten Quartals wolle man dann alles festzurren. Der Jugend- und Altenhilfeverein an der Stirnseite des Karrees bleibe weiterhin an Ort und Stelle. Leider hätten noch nicht alle Mieter das von der Genossenschaft angebotene Umzugsmanagement in Anspruch genommen. Die WBG Kontakt zeigt sich jedoch zuversichtlich, dass man auch mit diesen Parteien eine Einigung finden wird, bevor die Sache im Streit endet.

[www.wbg-kontakt.de](http://www.wbg-kontakt.de)

Bert Hähne



Innenhof mit entstehender Quartiersgarage.



**Flugbörse Leipzig im Kaufland**  
Kiewer Straße 30 · 04205 Leipzig  
Telefon: +49 (0)341 - 41 29 90  
E-Mail: leipzig@rv-reisen.de

**Wir können auch Kur- und Wellnessreisen!**



**An- und Abreise: mit PKW, Bus oder mit dem Flugzeug!**

**Partner sonnenklar.TV**

### Das Psychosoziale Gemeindezentrum in Leipzig-Grünau feiert!

Am **4. April 2019** laden wir alle Interessierten ein, die Einrichtung kennen zu lernen und bei Kaffee, Kuchen und Bratwurst ins Gespräch zu kommen. Die Türen sind ab 14 Uhr bis ca. 19 Uhr geöffnet.

**Psychosoziales Gemeindezentrum, Ringstraße 215**  
Telefon: 03 41 / 4 24 00 26

**twsd!** Trägerwerk  
Soziale Dienste  
Sachsen

Erst Ratzelstraße, dann Mannheimer Straße

## Ein Gymnasium kehrt zurück

Ende Januar wurde die frisch sanierte Schule in der Ratzelstraße 26 offiziell an ihre Schüler und Lehrer übergeben. Der Unterricht dort läuft bereits seit Schuljahresbeginn. Das heute als Oberschule genutzte Ensemble hatte Stadtbaurat Hubert Ritter im Jahre 1929 errichten lassen, es galt damals als besonders modern und kinderfreundlich. Zuletzt, bis 2012, wurde der Komplex vom Immanuel-Kant-Gymnasium als Ausweichstandort genutzt.

Und das Kant-Gymnasium, angesiedelt am Schützplatz, kommt wieder, allerdings nur als Träger und Geburtshelfer des neuen Georg-Christoph-Lichtenberg-Gymnasiums. Das nämlich wird ab Schuljahresbeginn 2019/20 sieben

einander. Eine davon war bis vor kurzem Lager, die andere leer. In die Gebäude wurde eingebrochen, sie wurden verwüstet und sogar bewohnt. Aus dem Lager entwendeten die Eindringlinge Messingteile, um diese an Schrotthändler zu verkaufen. Eine traurige Situation.

Doch inzwischen sind die ehemalige 87. und 88. Schule von der Stadt zur »Sofortschule« erklärt worden. Das bedeutet, dass es hier schneller vorangehen soll, was unter anderem mit den Ausschreibungsmodalitäten für die Bauleistungen zu tun hat. »Das Lager ist bereits beräumt«, sagt Eckehard Jahnke, »die bauvorbereitenden Maßnahmen laufen.«



Die Arbeiten in der Mannheimer Straße laufen.

Räume in der Ratzelstraße nutzen, um fünf 5. Klassen starten lassen zu können. »Dafür werden gerade die Voraussetzungen geschaffen«, erklären Eckehard Jahnke und Armin Seufert vom Amt für Jugend, Familie und Bildung, Abteilung Infrastruktur.

Das Lichtenberg- beginnt in der Ratzelstraße als Außenstelle des Kant-Gymnasiums. Die Außenstellenleiterin heißt Corinna Flister, ein Tag der Offenen Tür zum Thema hat bereits am Schützplatz stattgefunden. Schüler aus dem Leipziger Westen sollen in die neue beziehungsweise wiedererstellte Einrichtung gelenkt werden.

Wiedererstellen wird sie am traditionellen Standort in der Mannheimer Straße 128. Hier befinden sich zwei Neubauschulen neben-

Das Lichtenberg-Gymnasium soll zu Schuljahresbeginn 2020/21 in Betrieb gehen – mit zehn Klassen, den fünf oben erwähnten aus der Ratzelstraße und fünf neuen 5. Klassen, mit einem neuen Speisesaal, welcher vor das östliche Gebäude gestellt werden wird, und Räumen für die Schulleitung. Ein Jahr später soll dann auch das andere Gebäude fertig sein, »ein total sportlicher Termin«, wie Eckehard Jahnke und Armin Seufert eingestehen.

Mit dem Einzug in die Mannheimer Straße wird das Lichtenberg-Gymnasium (zunächst offiziell Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule) dann wieder eigenständig und ist keine Außenstelle mehr. Die Pläne dazu sind im Stadtteilladen in der Stuttgarter Allee 19 zu sehen.

✍ Bert Hähne

## Bistro Passage

Ratzelstraße 224 · 04207 Leipzig  
Telefon: 03 41 / 22 56 17 97 und  
01 52 / 29 82 73 98

- täglich von 8 Uhr bis open end
- Feiern aller Art / Dart und Skat

Erleben Sie bei uns die  
Fußball-Bundesliga und  
UEFA Champions League  
sowie weiteren Sport live!

sky



Toyota C-HR Team Deutschland  
5-Türer Hybrid, Tageszulassung,  
Highlights: • LED Paket  
• Sitzheizung  
• Toter-Winkel-Warner, u. v. m.

**Aktionspreis:**  
~~32.015,- €~~  
**25.990,- €**

Toyota C-HR Team Deutschland, 1,8-l, 90kW (122 PS), Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,4/4,0/3,8 l/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 86 g/km

**GUTSCHEIN** Frühjahrsputz zum Schnäppchenpreis

- Autowäsche
- Scheibenreinigung
- Aussaugen des Innenraums

**nur 33,33 €**  
gültig bis 30.04.2019

**AUTOSAXE**

**Sandberg 59 | 04178 Leipzig**  
Telefon 0341 / 94 500

Auto Saxe | NL der Auto Weller GmbH & Co. KG | Auto Weller GmbH Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, Persönlich haftende Gesellschafterin: Auto Weller Beteiligungs-GmbH, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübener, Werner Söcker

Ulrike Bernard im Robert-Koch-Park

## »Grünau ist einer der freundlichsten Stadtteile«

**Die Rettung des Robert-Koch-Parks wurde am 30. Januar im Stadtrat tatsächlich beschlossen (wir hatten die Sache im Januar hier im »Grün-As« zum Thema gemacht). Die Stadt entlastet das Klinikunternehmen St. Georg von zum Teil nicht erledigten Aufgaben und setzt Vertrauen in den Haus Steinstraße e. V., der hier demnächst eine große Rolle spielen wird.**

Dessen Geschäftsführerin Ulrike Bernard zeigte sich glücklich über die Entwicklung und kündigte an, als erstes das Bootshaus in einem der verlandeten Teiche herrichten zu wollen und damit ein sichtbares Zeichen zu setzen. Das Engagement der Südvorstädter beschränkt sich also keinesfalls auf die Chefarztvilla und das Kutscherhaus, es erstreckt

sich vielmehr auf den gesamten Park und den ganzen Stadtteil Grünau.

»Ein nicht genutztes Haus stirbt wie ein Mensch, der nicht gebraucht wird«, sagt Ulrike Bernard über die Chefarztvilla. Die sieht auf den ersten Blick zwar schick aus, hat aber bereits ernsthafte Schäden aufzuweisen, im Augenblick würden substanznerhaltende Maßnahmen durchgeführt.

### Zusammenarbeit ist ein Geschenk

»Wir wollen Schul- und Kindergartenprojekte beginnen, obwohl wir noch gar nicht vor Ort sind«, erklärt die positive Frau weiter, sie ist begeistert von der allgemeinen fraktions-, ämter- und vereinsübergreifenden Zusammenarbeit in dieser Angelegenheit: »Das ist ein Geschenk!«



Ulrike Bernard vor der ehemaligen Chefarztvilla.

Das Haus Steinstraße werde in den nächsten zwei Jahren aufgegeben (»Ganz oder gar nicht!«), das Team ziehe mit allen Mitarbeitern und Kompetenzen in den Robert-Koch-Park. Das sei ein »riesiges Experiment«, Ulrike Bernard & Co. sind selber gespannt, auch auf die Wünsche und Anregungen seitens der Grünauer. Sie freuen sich auf die Leute und die Aufgabe und bringen ihre langjährigen Erfahrungen mit.

Mit dem Projekt »Stadt in der Stadt« weilten sie im Februar in Addis Abeba. Die Äthiopier seien schon Teil der Veranstaltung hier im Robert-Koch-Park gewesen, sie hatten mitgearbeitet und danach zu Hause sofort mit ersten eigenen Kleinversuchen in dieser Richtung begonnen. Denen folgte nun vor vier Wochen der erste Großversuch.

### Ganz tolle Helfer aus Grünau

»Stadt in der Stadt« wird in diesem Jahr auch wieder in der Grünanlage am Rande Grünaus stattfinden. Eigentlich sei das Ganze ja ein Wanderprojekt, »so lange hintereinander waren wir noch nie an einem Ort«, verrät Ulrike Bernard. Es ist das dritte Jahr in Folge, vielleicht folgt sogar noch eine weitere Fortsetzung. »Wir haben ganz tolle Helfer aus Grünau gehabt, von 13 bis 81!«

Das Café im Kutscherhaus wird kommen, so ähnlich wie es das schon einmal gegeben hat. Zusätzlich soll eine Familienküche eingerichtet werden, in der man gemeinsam kochen, essen und reden kann – solche Sachen gibt es be-

reits, sie sind wichtig und funktionieren. Das Verlangen danach wurde von der Bevölkerung gegenüber dem »Amt für Wunsch-erfüllung«, welches 2018 Bestandteil der »Stadt in der Stadt« gewesen ist, geäußert.

Zudem wollen die Steinstraßenleute auch die Alteigentümerfamilie Sack einbeziehen und die Geschichte der Liegenschaft aufgreifen. Am liebsten möchten sie dabei den Gründergeist der Gründerzeit in die Gegenwart holen und zum Beispiel Schüler-Start-Ups fördern, Kooperationspartner sind unter anderem die HTWK, die Universität und das Helmholtz-Institut.

### Teiche renaturieren, und Bachläufe wiederherstellen

Man habe schon begonnen, Kompetenzteams zu bilden, in denen sich Bürger und Wissenschaftler gleichberechtigt treffen und das Große und Ganze von allen Seiten aus mitentwickeln können. Gemeinsam wolle man sich für den Park engagieren, Teiche renaturieren, Bachläufe wiederherstellen, Brücken funktionstüchtig machen. Schon die Hoffnung darauf verbreitet neue Zuversicht!

Zum Schluss bringt Ulrike Bernard noch ein schönes Kompliment unter die Leute, indem sie sagt: »Grünau ist für mich einer der freundlichsten Stadtteile. Ich brauch mich einfach nur irgendwohin zu stellen und fragend umzuschauen, schon kommt jemand und bietet Hilfe an.«

✍ Bert Hähne



Als erstes soll das Bootshaus renoviert werden.



Leserzuschrift

# Das war ein gepflegter Park

Werte Redaktion, es ist mir ein dringendes Bedürfnis, mich zu ihren Artikeln über den »Robert-Koch-Park« zu äußern. Dieser bedauerliche Zustand des Parks ist mir schon seit vielen Jahren ein Dorn im Auge. Vandalismus ist keinesfalls in Ordnung, aber wo Dreck ist, kommt mehr Dreck dazu!



Ich erinnere mich an die 60er Jahre, als ich damals 15/16-Jährige meinen kranken Vater während seines langen Krankenaufenthaltes dort besucht habe. Ich bin mit ihm spazieren gegangen, habe mit ihm auf der Bank an den Teichen gesessen. Es war ein gepflegter Park. Warum hat man den Park soweit herunterkommen lassen? Warum können sich die Stadt, das Grünflächenamt, die St. Georg Kliniken in die Wiederherstellung nicht reinteilen und die laufende Bewirtschaftung betreiben? Jeder Park ist ein Aushängeschild für unsere Stadt. Toll wäre es auch, wenn das einstige Eiscafé wieder einen Betreiber bekommen könnte, so könnte man Spaziergang und Einkauf verbinden. Ich bin mir sicher, das würden die Grünauer begrüßen. Denn sonntags finden sie kein nahegelegenes geöffnetes Café. Ich gebe die Hoffnung nicht auf, den Park wieder in einem gepflegten Zustand zu erleben.

*Ines Binnemann*

## Notaufnahme in Grünau

In Ergänzung unseres Interviews mit Dr. Iris Minde vom St. Georg im letzten Heft teilte Pressesprecherin Manuela Powollik mit: »Die Notaufnahme in Grünau wird normal weiterbetrieben. Wir haben am Standort Grünau hochspezialisierte Einheiten, die im Notfall umgehend zur Verfügung stehen,

darunter die Erwachsenen-Intensivmedizin, die Kindermedizin und die Pneumologie. Um eine umfassende Notfallmedizin am Robert-Koch-Klinikum auch zukünftig gewährleisten zu können, befinden wir uns in ständigem Diskurs mit dem Ministerium des Landes Sachsen.«



## Kulturhauptstadt-teil Grünau?

KOMMENTIERT VON KLAUDIA NACEUR

Wie sich doch die Zeiten ändern. Konnte man noch bis vor Kurzem den Eindruck gewinnen, dass sich kein Schwein für den Stadtteil interessiert, wird es plötzlich eng an der Grünauer Kulturfront. Zu Jahresbeginn stieg die Villa als neuer freier Träger des KOMM-Hauses in die kulturelle Versorgung ein und nun also auch noch das Haus Steinstraße – beides soziokulturelle Leipziger Eigengewächse, die bislang ganz woanders tätig waren. Gut so! Denn der Bedarf an bestenfalls niedrigschwelligen und kostengünstigen, integrativen Angeboten, ist hier weitaus größer als in der Kuschelkomfort-Zone Südvor- oder Innenstadt. Allerdings auch nicht erst seit gestern.

Während die Villa lediglich eine Zweigstelle in Grünau aufmacht, möchte der Verein Haus Steinstraße komplett umziehen. Leider nicht ganz an die Stelle, wo es wirklich quietscht – nämlich ins Grünauer Zentrum. Für ihre visionären Pläne, die neben dem Soziokulturellen Zentrum auch ein Mehrgenerationenhaus, Bürgercafé mit Familienküche, Bürgergarten, Internationales Begegnungszentrum und noch einiges mehr umfassen, haben die Steinstraßler das Grünauer Sahnstück für sich entdeckt: Den Robert-Koch-Park.

Das Kleinod am Rande des Stadtteils ist zwar in einem be-

dauernswerten Zustand, aber das dürfte eher ein Glücksfall, beziehungsweise Öffner kommunaler Schatullen gewesen sein. Denn die Stadt sah im Begeh der Südvorstädter eine gute Chance, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Kurzerhand entlastete sie das Klinikum St. Georg vom arbeits- und kostenintensiven Parkgelände nebst zwei Gebäuden und stellte für das Projekt in den kommenden zwei Jahren drei Millionen Euro in den städtischen Haushalt ein. Kein Wunder, dass sich Ulrike Bernard über das tolle fraktions- und ämtergreifende Handeln freut. Was allerdings geschieht, wenn kommunale Gelder knapper werden oder sich der politische Wind einmal drehen sollte, bleibt abzuwarten. Auch freie Träger unterliegen im Grunde dem Konkurrenzkampf, wenn es um öffentliche Mittel geht.

Doch genug der kritischen Worte: Der Park braucht jede Hilfe und Grünau braucht Soziokultur. Gern auch viel davon – am besten in jedem Wohnkomplex.

Übrigens: Der sich gern als »Impresario« gefallende Peter Degner kündigte neulich medial ebenfalls an, mehr Kultur nach Grünau bringen zu wollen. Man darf gespannt sein. Vielleicht geriert sich das einst geschmähte Viertel bald zum Kulturhauptstadt-teil.

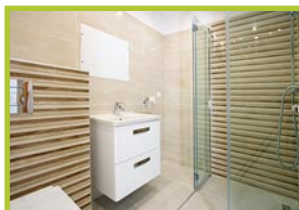
**CAPERA**  
Immobilien Service GmbH

Wohnen direkt am Kulkwitzer See

Zingster Straße 12-30

### Ihre Vorteile

- ✓ barrierefreier Zugang
- ✓ Aufzug
- ✓ Bibliothek im Objekt
- ✓ Mieterfeste
- ✓ Gemeinschaftsraum zum Mietertreff



- ✓ Balkon
- ✓ top sanierte Bäder
- ✓ bodentiefe Dusche
- ✓ exklusives Lichtkonzept
- ✓ Sanierung nach Wünschen des Mieters
- ✓ Einbauküche möglich

Capera Immobilien Service GmbH | Odermannstraße 11 | 04177 Leipzig  
Mieterbüro im Objekt: Zingster Straße 24 | 04207 Leipzig  
Ansprechpartner Vermietung: Herr Alexander Blath | E-Mail: alexander.blath@capera-immobilien.de

www.capera-immobilien.de



Telefon: 03 41 / 8 70 99 51 01



## KOMM-Haus

Selliner Str. 17, 04207,  
Tel.: 9 41 91 32

### KINDER UND JUGENDLICHE

#### regelmäßige Angebote: MONTAGS UND FREITAGS

17.00 Uhr Schach  
Erwachsene

#### MONTAGS

17.00 Uhr Schach  
17.00 Uhr Klöppeln

#### MITTWOCHS

10.00 Uhr Tischtennis

#### DONNERSTAGS

13.00 Uhr Klöppeln

#### FREITAGS

17.00 Uhr Schach

### SENIOREN

#### MONTAGS

09.00 / 10.00 /  
11.00 Uhr Seniorensport  
14.00 Uhr Spiele (Volkssoli.)  
17.00 Uhr Klöppeln

#### DIENSTAGS

09.00 Uhr Seniorengymnastik  
14.00 Uhr Seniorentanz

#### MITTWOCHS

14.00 Uhr Seniorentanz

#### DONNERSTAGS

09.00 Uhr Seniorensport  
10.00 Uhr Seniorenkabarett  
13.00 Uhr Klöppeln

#### ausgewählte Angebote:

**SO., 17.03., 14.30 UHR**

Tanz für Junggebliebene, mit S. Langer (UKB 4,- €)

**FR., 22.03., 19.00 UHR**

Lesung & Talk zur Buchmesse: Fußball in der DDR, u.a. mit Lutz Lindemann (Eintritt frei, siehe S. 12)

**SA., 23.03., 18.00 UHR**

Musik an – Diskriminierung aus!, Kurzfilme, Musik, Austausch (Eintritt frei, siehe Seite 14)

**SA., 30.03., 17.00 UHR**

700 Kilometer durch den Harz, Dok.-Film von und mit Enno Seifried, anschl. Gespräch (Eintritt 5, ermäßigt 3,- €, siehe Seite 3)

#### Ausstellung im KOMM-Haus:

»Die Leipziger Platzwunde«, zur Geschichte des Leuscherplatzes / ab 18.03.: Fotoausstellung des Kinder- und Jugendtreffs Grünau e. V., gezeigt werden vom Roman »Peter Pan« inspirierte KJL-Kalenderbilder

### KLEINTIERAUSSTELLUNG

## Füttern erlaubt

Vom 26. bis zum 29. April wird das KOMM-Haus wieder zum Kleintier-Zoo. Hühner, Kaninchen und Meerschweinchen werden dann zu sehen sein. Füttern ist erlaubt! Kindereinrichtungen, Horte und Schulen können ihre Besuche gern schon im KOMM-Haus anmelden (Tel.: 03 41 / 9 41 91 32).



## Freizeitzentrum »Arena«

Miltitzer Weg 4, 04205, Tel.: 4 29 97 45

Mo., Di., Do.: 12.00-19.00 Uhr  
Mi.: 13.00-20.00 Uhr  
Fr.: 12.00-20.00 Uhr

**Angebote:** Fitnessraum, Tischtennis, Billard, Darts, Gesellschaftsspiele, Chillout-Room, Computerraum, Kreativraum, Hausaufgaben und Bewerbungshilfe, Mädchenzeit, Kochen und Backen

#### Arbeitsgemeinschaften:

Mo. 16.00-17.00 Uhr Darts  
Di. 15.00-16.00 Uhr Billard  
Mi. 15.00-17.00 Uhr Graffiti »Spray today« (letzter Mi. im Monat)  
Do. 15.00-16.00 Uhr Mädchen Billard  
Fr. 18.30-19.30 Uhr Breakdance

## Freizeit-Treff

### »Völkerfreundschaft«

Stuttgarter Allee 9, 04209, Tel.: 4 15 24 35

#### Offener Treff:

Mo.-Fr. 14.00-21.00 Uhr

Offener Treff / Nutzung der Musikproberäume

#### regelmäßige Angebote:

Internet für Schule und Beruf, Kreatives Gestalten, Tischtennis, Billard, Tischkicker, Brett- und Kartenspiele aller Art, X-Box und Wii

## TSV Leipzig 76 e. V.

Stuttg. Allee 22, 04209, Tel.: 4 21 78 74

Mo.-Fr. 14.00-18.00 Uhr  
Fr. 10.00-12.00 Uhr

#### Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kinderturnen (bis 10 Jahre)

Volleyball, Badminton, Tanzen, Rhythmische Sportgymnastik, Gesundheits- und Rehasport

## Kinder- und Jugendtreff

Heilbronner Str. 16, 04209, Tel. 4 11 31 96

Mo.-Fr. 14.00-20.00 Uhr

#### regelmäßige Angebote:

Tanz-, Mal- und Zeichenkurs, Juniorenfitness, Modellbau, Kreativwerkstatt, Offener Treff

#### ... und an ausgewählten Samstagen:

Billard, Tischtennis, Darts, Computer, Live-Musik und Bandproben, über 400 Spiele, Kreatives

## Caritas – Kinder-, Jugend- und Familienzentrum

Ringstr. 2, 04209, Tel.: 9 45 47 61

**FAMILIENlocal (Tel.: 9 45 47 71)**

Mo. bis Fr. 09.00-16.00 Uhr

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien (Tel.: 9 45 47 72)**

Termine nach Vereinbarung

**Offenes Kinderhaus mit Bauspielplatz, 7 - 14 Jahre (Tel.: 9 45 47 64)**

Mo.-Fr. 13.00-18.00 Uhr

**Stinktief: Gewaltprävention mit Schulklassen (Tel.: 9 45 47 62)**

**FaBiKoo – Familienbildung in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen (Tel.: 9 45 47 73)**

#### regelmäßige, tägliche Angebote:

Familienkompetenztraining, Kurs »Starke Eltern – Starke Kinder«, Kurs »Gesund leben mit Kindern«, Deutschunterricht, Tanzangebote, Sportkurse, Kochkurse, Keramikurse, Alleinerziehenden-Café, Thematisches Frühstück, Familiennachmittage, Bauspielplatz, Hausaufgabenhilfe, Holz-, Metall- und Fahrradwerkstatt, Sport- und Spiel, Kinderküche

#### ausgewählte Angebote:

**DO., 14.03., 09.00-11.30 UHR**

Frühstück mit Pfr. Möbius: Reisebericht Israel

**SA., 16.03., 14.00-16.00 UHR**

Tanztee: Gesellige Tänze aus aller Welt

**DO., 21.03., 15.00-18.00 UHR**

Bunter Familientag (mit Märchenlesung)

**FR., 29.03., 17.00-20.00 UHR**

Neu: Contact Kitchen – Gutes Essen, Kultur und Begegnung, (kostenfrei, Anmeldung erbeten)

## CaritasLADEN

Alte Salzstr. 54, 04209, Tel.: 9 74 00 18

Mo. 12.00-17.00 Uhr

Di.-Fr. 10.00-17.00 Uhr

Kinder- und Erwachsenenkleidung, Heimtextilien, Möbeldienst, Wohnungsdienst usw.

## Kreativzentrum Grünau

Garskestr. 17, 04205, Tel.: 4 22 53 93

Mo.-Fr. 09.00-21.00 Uhr

#### regelmäßige Angebote:

Theaterspiel, Kreativwerkstatt (tägl. 14.00 Uhr), Themenprojekte, Gestaltungsstraßen, Kindergeburtstage u.v.m.

#### MONTAGS

14.00 Uhr Instrumental- u. Gesangsunterricht

#### DIENSTAGS

16.00 Uhr Tanztraining Little Stars of Dance

18.30 Uhr Tanztraining Phantasie of Dance

#### MITTWOCHS

18.00 Uhr Tanztraining Moments of Dance

#### DONNERSTAGS

16.30 Uhr Tanztraining Elements of Dance

18.30 Uhr Tanztraining Colours of Dance

## Mütterzentrum e. V. /

### Familienzentrum Grünau

Potschkastr. 50, 04209, Tel.: 4 12 85 15

Mo. 09.00-12.00 Uhr

Di. und Mi. 09.00-13.00 Uhr und

15.00-18.00 Uhr

Do. 09.00-13.00 Uhr

Fr. geschlossen

#### regelmäßige Angebote:

täglich: niederschwelliges Beratungsangebot, Second-Hand-Shop, Bibliothek, offener Familientreff, Donnerstag: Friseurin Annette Czekalla

#### MONTAGS

09.00 Uhr Spieletreff und Austausch

09.00 Uhr PEKIP

10.00 Uhr Deutsch-Konversationskurs

16.45 Uhr Gesundheitssport für Erwachsene

#### DIENSTAGS

09.00 Uhr Familienfrühstück

09.30 Uhr offene Stillgruppe (jeden 1. Di./M.)

09.30 Uhr Rückbildungsgymnastik

10.00 Uhr Kita-Sprechstunde

12.00 Uhr Gesundheitssport für Erwachsene

14.00 Uhr Deutsch-Konversationskurs

15.00 Uhr Familiencafé und Spieletreff

16.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen (für Kinder von 1 bis 3 Jahren)

18.00 Uhr Tribal Fusion Bellydance

#### MITTWOCHS

10.00 Uhr Krabbel- und Spielgruppe

15.00 Uhr Familiencafé und Spieletreff

15.00 Uhr Kreativer Nähreff

16.00 Uhr Musikalische Früherziehung (für Kinder von 4 bis 7 Jahren)

17.00 Uhr Bauchtanz für Kinder

18.20 Uhr Zumba

#### DONNERSTAGS

10.00 Uhr Kreativwerkstatt

10.15 Uhr Miniclub mit Sylke (ab 1 J.)

16.00 Uhr Musik. Früherziehung (4 - 7 J.)

#### FREITAGS

10.00 Uhr Babymassage

17.00 Uhr Gesundheitssport für Erwachsene

#### ausgewählte Angebote:

**DO., 07.03., 09.30-11.30 UHR**

Offene Stillgruppe mit F. Faulhaber (UKB 3,- €)

**MO., 18.03., 18.00-19.00 UHR**

Zumba für Frauen (UKB 3,- €, Anmeldung erw.)

**DI., 19.03., 09.00-12.00 UHR**

Mehrgenerationenbrunch, jeder bringt etwas mit

## Jugend- & Altenhilfeverein

An der Kotsche 49, 04207 Leipzig,  
Tel.: 2 67 53 06

Mo.-Do. 09.00-17.00 Uhr

Fr. 09.00-15.00 Uhr

#### regelmäßige Angebote:

Treff für Junggebliebene, Gymnastik und Tanz im Sitzen mit Kaffeeklatsch, Tischtennis für Erwachsene, Hatha-Yoga, Schachrunde, Frühstück (3,- €), Seniorentanz (mittwochs 15.30-16.30 Uhr, monatlich UKB 15,- €, Anm. erw.)

#### ausgewählte Angebote:

**DI., 05.03., 18.00 BZW. 19.15 UHR**

Hatha Yoga, neue Kurse (VHS, bis 21.05.)

**DO., 07.03., 18.00 BZW. 19.15 UHR**

Hatha Yoga, neue Kurse (VHS, bis 23.05.)

**DI., 19.03., 09.30-11.30 UHR**

Mobile Kleiderkammer

**FR., 22.03., 18.30-20.30 UHR**

Diavortrag: Südafrika mit Chobe-Nationalpark

## Mehrgenerationentreff

### »Nebenank«

Alte Salzstr. 53, 04209, Tel.: 46 36 64 13

#### Sprechzeiten:

Mo., Do.: 12.00-14.00 Uhr

Mi.: 10.00-12.00 Uhr

#### regelmäßige Angebote:

**MONTAGS**

14.00-16.00 Uhr Spielenachmittag

#### DIENSTAGS

14.00-16.00 Uhr Hilfe im Umgang mit Handy

#### MITTWOCHS

10.00-11.00 Uhr Rätselspaß für Senioren

14.30-16.30 Uhr Tanz mit DJ Jürgen (13.03.)

#### DONNERSTAGS

10.00-11.00 Uhr Seniorenenglisch

13.00-14.00 Uhr Seniorenyoga

14.30-16.00 Uhr Tischtennis

#### FREITAGS (2. und 4. im Monat)

15.00-17.00 Uhr Integ. Nachbarschaftscafé

#### ausgewählte Angebote:

**MI., 06.03., 14.00 UHR**

Besuch Schillerhaus mit Kaffeetrinken, Anm. erw.

**MI., 20.03., 14.00-16.00 UHR**

Frühlingsliedersingen

**MI., 27.03., 14.00-16.00 UHR**

Kreativtreff

## Seniorenbüro West

Stuttg. Allee 18, 04209, Tel.: 94 68 34 39

#### regelmäßige Angebote:

Frühstücksrunde; Handarbeit; offene Seniorensprechstunde; Kartenspieltreff, Skatrunde, Treff der Schachspieler, Gesundheitskurs, Gedächtnistraining, Literatur-Café, Doppelkopfrunde, Montagsfrühstück/Zeitungsschau, Freitag-Sportkurs

**ausgewählte Angebote:**  
**DI., 05.03., 14.00-16.00 UHR**  
 Faschingsfeier mit Musik (UKB 5,-€ inkl. Kaffeedeck, um Anmeldung wird gebeten)  
**DI., 12.03., 13.00-15.00 UHR**  
 Treff der Neugierigen: Frauenrechte und Gleichstellung im Ost-West-Vergleich  
**MI., 13.03., 15.00-17.00 UHR**  
 Literatur-Treff Grünau (siehe Seite 12)  
**DO., 14.03., 09.00-11.00 UHR**  
 Themenfrühstück: Reise nach Sizilien (UKB 5,-€)  
**DI., 19.03., 14.00-16.00 UHR**  
 Lese-Café mit Beate Bühner: Über Picassos Frauen  
**DI., 26.03., 10.00-12.00 UHR**  
 Neu: Computer-Club, offener Treff (siehe Seite 16)

## HEIZHAUS

Alte Salzstr. 63, 04209, Tel.: 46 36 91 00

### Öffnungszeiten Skatehalle:

Mo.-Do. 15.00-22.00 Uhr  
 Fr. 15.00-24.00 Uhr  
 Sa. 10.00-22.00 Uhr  
 So. 10.00-20.00 Uhr

### regelmäßige Angebote:

#### SAMSTAGS

10.00-14.00 Uhr offener Anfänger-Workshop  
 Skateboard, BMX, Scooter

#### SONNTAGS

10.00-14.00 Uhr offene Anfänger-Zeit (o. Ltr.)  
 11.00-12.30 UHR K-Pop-Kurs

#### Tanz:

Mo. 16.30-17.30 Uhr Breakdance-Kurs  
 Mi. 16.00-17.00 Uhr Hip Hop Dance-Kurs  
 Do. 17.00-18.00 Uhr Breakdance-Kurs  
 Fr. 16.00-17.00 Uhr Hip Hop Dance-Kurs  
 Sa. 17.00-18.00 Uhr Hip Hop Dance-Kurs

#### Kunst:

Do. 15.00-17.00 Uhr Graffiti-Workshop

## Netzwerk älterer Frauen Sachsen e. V.

H.-Meyer-Str. 38, 04207, Tel.: 4 25 14 20

Mo. - Sa. 14.00-17.00 Uhr

### regelmäßige Angebote:

Volkslieder singen, Spielenachmittag, Nordic-Walking-Gruppe, Gedächtnistraining, Frauen-Foto-Gruppe, Deutsch für Frauen ausländischer Herkunft und Teestunde, Improvisationstheater-Gruppe, Schreibgruppe mit Dialog am Donnerstag

### ausgewählte Angebote:

**SA., 02.03., 14.00-16.00 UHR**  
 Meine ungeborenen Kinder – Roswitha Scholz erinnert an die Schriftstellerin Charlotte Worgitzky  
**MO., 04.03., 14.00-16.00 UHR**  
 Kappenfest zum Rosenmontag mit viel Musik, Motto: Wer trägt den originalsten Hut?

**SA., 09.03., 14.00-16.00 UHR**  
 Frauen aus unserer Mitte: Roswitha Scholz im Gespräch mit Maria Bretschneider

**SA., 16.03., 14.00-16.00 UHR**  
 Musik. Blumenstrauß zum Frauentag

**SA., 23.03., 14.00-16.00 UHR**  
 Lesung zur Buchmesse mit Klaus Schwanda

**SA., 30.03., 14.00-16.00 UHR**  
 Auf den Spuren des Malers Lyonel Feininger

## BGL Nachbarschaftshilfverein e. V.

Querstraße 22, 04103, Tel. 9 09 91 70

Ansprechpartnerin: Frau Stohl

### ausgewählte Angebote:

**Karten- und Gesellschaftsspiele**  
**DI., 05.03., 14.00 UHR**  
 Grünauer Allee 76, Anmeldung erbeten

**DO., 21.03., 14.30 UHR**  
 AWO-Tagespflege Titanieweg 5, Anm. erbeten

## Nachbarschaftsverein

Miteinander Wohnen u. Leben e. V.

Alte Salzstr. 106, 04209, Tel.: 42 67 53 19

### regelmäßige Angebote:

**SONNTAGS**  
 12.45-14.45 Uhr Spielenachmittag

**DIENSTAGS**  
 11.30-12.30 Uhr Sport / Stuhlgymnastik  
 15.30-16.30 Uhr Sport / Bodengruppe

**MITTWOCHS**  
 10.00-12.00 Uhr Zeichen- u. Aquarellkurs  
 ab 15.00 Uhr Kaffeeklatsch (1. Mi./M.)  
 15.00-16.00 Uhr Musiknachmittag (1. Mi./M.)  
 15.00-17.30 Uhr Stricken  
 15.00-18.00 Uhr Bibliothek  
 18.00-20.00 Uhr Chorprobe  
**DONNERSTAGS**  
 17.00-18.30 Uhr Selbsthilfegruppe Depression

## Stadtteilladen

Stuttgarter Allee 19, 04209, Tel.: 01 63 / 7 43 11 92

Ansprechpartnerin: Ina Poetsch  
 Mo., Do. 12.00-17.00 Uhr

**Quartiersmanagement (Tel. 4 12 97 31)**

**Öffnungszeiten Stadtteilladen**

Mo. u. Do. 12.00-17.00 Uhr

**Beratung rund um Arbeit (Tel. 94 67 42 69):**

Mo. 12.00 - 17.00 Uhr

E-Mail: info.leipzig@daa.de

### ausgewählte Angebote:

**MO., 04.03., 17.00-19.00 UHR**

Quartiersrat Grünau, öffentliche Sitzung

**DO., 14./28.03., 12.00-17.00 UHR**

Qualifizierungsberatung

## Gelbe Galaxie

GCP-Mieter-Bibliothek

Andromedaweg 20, 04205, Tel. 6 98 09 84

Mo. - Fr. 13.00-18.00 Uhr

Neben dem kostenlosen Bücherverleih täglich wechselnde Bastel- und Spielangebote für Kinder. Montags Rommélunde, jeden ersten Donnerstag im Monat plant der Grünauer Freizeittreff hier gemeinsame Aktivitäten. Von Oktober bis März gibt es monatlich eine Märchenstunde. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen.

## Begegnungszentrum im Grünen (BiG)

Breisgaustr. 53, 04209, Tel.: 4 22 58 06

Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr

jeden 1. Fr./Monat 10.00-14.00 Uhr

jeden 1. Sa./Monat 10.00-22.00 Uhr

jeden 1. Sa./Monat 12.00-16.00 Uhr

### regelmäßige Angebote:

Gymnastik, Spielenachmittag, Blindenschriftlehrgang, Wassergymnastik, Stricken, Kunstwerkstatt, Frauen-Frühstück, Backschule, Anonyme Alkoholiker, Singeclub, Kochkurs »Gesunde Ernährung«

## Bewegungsmelder

Selliner Straße 17, 04207

www.gruenau-bewegt-sich.de

Ansprechpartnerin: Martina Lück

### regelmäßige Angebote:

**MITTWOCHS**  
 15.00-18.00 Uhr Hugos Bewegungskiste für Kinder bis 12 J.

**DONNERSTAGS**  
 18.00 Uhr Selbsthilfegruppe für Menschen m. Gewichtsprobl.

**SONNTAGS** (jeden letzten So im Monat)  
 14.00-17.00 Uhr Familien-Spiel-Nachmittag

## SZL Sozialzentrum

Plautstraße 18, 04179

Tagestreff INSEL, Tel.: 24 67 66 55

Mo. - Fr. 08.00-16.00 Uhr

Sa., So., Feiertage 09.00-15.00 Uhr

### regelmäßige Angebote:

Mi., 10.00 Uhr Nordic Walking, Mi., 12.30 Uhr Englischkurs, Do., 13.00 Uhr Handarbeitskurs, Fr., 10.00 Uhr Kreativkurs

**täglich:** Mittagessen, Imbissangebot, Duschen, Kleidung waschen, Beratung bei Wohnungslosigkeit/Notlagen, Hilfe beim Umgang mit Behörden/Ämtern, Unterstützung bei Schuldenproblemen, Sucht- und Rechtsangelegenheiten, Freizeitangebote, Spiele, Ausflüge  
**Ambulant betr. Wohnen, Tel.: 24 67 66 62**  
 Für Erwachsene, die abstinent leben bzw. ihre Abstinenz (Leben ohne Alkohol) festigen wollen, jedoch Unterstützung benötigen und für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

## Suchtberatung Grünau

Ambulante Therapieeinrichtung für Alkohol- u. Medikamentenabhängigkeit  
 Stuttg. Allee 6, 04209, Tel.: 4 21 72 11

Mo. 09.00-18.00 Uhr  
 Di-Fr. 09.00-14.00 Uhr

**Frau Brüggemann, Frau Anschütz**

Die Beratungsstellen sind offen für Suchtkranke und -gefährdete sowie deren Angehörige. Die Beratungen sind kostenlos und ohne Überweisungsschein möglich (auf Wunsch anonym). Eine kurzfristige Terminvergabe ist möglich.

## Lipsia-Club

Karlsruher Str. 46, 04209, Tel.: 4 29 10 41

Mo./Mi. 13.00-17.00 Uhr

Di./Do. 08.30-14.00 Uhr

Fr. 10.00-13.00 Uhr

### ausgewählte Angebote:

**MO., 04.03., 14.30-16.30 UHR**

Treff der Briefmarkenfreunde

**MI., 06.03., 14.00-17.00 UHR**

Einsteigerkurs für Smartphone-Nutzer/innen, Kursgebühr: 24,- €, Anm. im Lipsia-Club oder VHS

**MO., 18.03., 14.00-17.00 UHR**

Aufbaukurs für Smartphone-Nutzer/innen, Kursgebühr: 24,- €, Anm. im Lipsia-Club oder VHS

**MI., 27.03., 15.00-17.00 UHR**

Große Osterbastelei, Anmeldung erforderlich

## Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Rietschelstr. 2, 04177, Tel.: 4 15 29 80

Mo., Mi., Do. 08.00-15.00 Uhr

Di. 08.00-18.00 Uhr

– psychologische Beratung, Therapie, Diagnostik

– sozialpädagogische Beratung und individuell

abgestimmte Förderung bei Lern- u. Leistungsstörungen in Einzel- oder Gruppensitzungen

## Gesund durch Bewegung

im Ladyfit, Jupiterstraße 44, 04205, Tel.: 4 79 03 31

### regelmäßige Angebote mit und ohne

**Rehabilitationsverordnung:**

**Senioren-gymnastik / Fit über 50**

montags 09.30 Uhr und 10.30 Uhr

mittwochs 09.15 Uhr und 11.15 Uhr

donnerstags 10.30 Uhr

**Rückenfitness / Wirbelsäulengymnastik**

montags 17.45 Uhr

dienstags 19.00 Uhr

donnerstags 18.00 Uhr

freitags 09.30, 10.30, 19.00 Uhr

**Pilates**

donnerstags 15.00 Uhr

## Chöre

**MANDOLINEN-ORCHESTER MIT CHOR**

**Volksmusik-Ensemble Harmonie**

Alte Salzstraße 106, 04209

Herr Richter, Tel.: 4 21 52 89

**MITTWOCH/DONNERSTAG**

17.30-19.30 Uhr Probe b. Nachbarschaftsverein

**GRÜNAUER CHOR LEIPZIG E. V.**

Hans-Werner Kröber, Ringstr. 159, 04209, Tel. 26 53 31 52

**MITTWOCH**

19.00-21.00 Uhr Chorprobe im AWO-Senioren-

zentrum, Brambacher Str. 89

**Familienwohnung im Leipziger Neuseenland**  
 5-Raum-Wohnung mit Hauswirtschaftsraum, ca. 105 m<sup>2</sup>, teilw. SP, Balkon, Belag und Fliesen wählbar, KM 504,00 €, zzgl. NK, BJ '68, 150,7 kWh  
 Hr. Lorenz 01 51 / 57 24 99 51

## Psychosoz. Gemeinde-Zentrum »Bäumchen«

Ringstraße 215, 04209, Tel.: 4 24 00 46

Mo. 10.00-17.00 Uhr

Di./Do. 11.00-21.00 Uhr

Mi. 11.00-19.00 Uhr

Fr. 10.00-14.00 Uhr

und jeweils 2. Sa. und letzten So. im Monat von 14.00-20.00 Uhr

### Sozialpädagogische Beratung und Unterstützung in Alltagsproblemen:

– individuelle Beratungsgespräche

– Hilfe bei Ämter- und Behördenangelegenheiten, aufsuchende Sozialarbeit

– Vermittlung anderer Hilfsangebote sowie Vermittlung zur therapeutischen Unterstützung

## Theatrum

Alte Salzstr. 59, 04209, Tel.: 9 41 36 40

### ausgewählte Angebote:

**FR./SA., 15./16.03., 20.00 UHR**

The Breakdown Of The Beautiful City Neurosia

**FR./SA., 29./30.03., 20.00 UHR**

Reizen, nach Arthur Schnitzlers Reigen

## Ev.-Freikirchl. Gemeinde »Grünauer Oase«

Karlsruher Str. 29, 04209, Tel.: 4 29 19 00

### regelmäßige Angebote:

So. 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung;

So. 15.00 Uhr (1. d. Monats): Gottesdienst; letzten

Mi. d. Monats: 15.00 Uhr Offenes Café;

Sonstiges: Seminarabende, Hauskreise

Aktuelle Termine unter [www.efg-oase.jimdo.com](http://www.efg-oase.jimdo.com)

## Kirche St. Martin

Kolpingweg 1, 04209, Tel.: 4 11 21 44

### Gemeindebüro:

Mo.-Do. 10.00-12.00 Uhr

Di. (zusätzlich) 14.00-18.00 Uhr

**Heilige Messe** in der St. Martins-Kirche: sonntags 10.00 Uhr sowie Mo., Di., Fr. 19.00 Uhr

**Aussiedler-Club in Lpz.-Grünau:**

Mi., 14.00 Uhr in der kath. Kirche (außer 3. Mi./M.)

## Evangelisch-Lutherische Pauluskirche

Alte Salzstr. 185, 04209, Tel.: 4 11 21 45

### Gottesdienst sonntags 10.00 Uhr

#### ständige Angebote:

Mo. 18.30 Uhr »Blaues Kreuz« (Gesprächskreis Suchtberatung), 17.45 Uhr Jugendchor, 19.30 Uhr Kirchenchor; Di., 19.00 Uhr Posaunenchor

#### Gemeindebüro

Mo. 09.00-12.00 Uhr

Mi. 15.00-18.00 Uhr

### ausgewähltes Angebot:

**FR., 01.03./SO., 03.03., 10.00 UHR**

Weltgebetstag für Frauen / Thema: Slowenien

**HOENSCH Bestattungsdienst** inklusive Paket

Schönefeld: Waldbaurstr. 2a  
 Grünau: Plovdiver Str. 36  
 und weitere 4x in Leipzig.  
[www.bestattungsdienst-hoensch.de](http://www.bestattungsdienst-hoensch.de)

Alle Bestattungsarten, u.a.  
 Feuer- u. Erdbestattung  
 See- u. Friedwaldbestattung  
 Sozial- u. Amtsbestattung

24h 244 144

HOENSCH Bestattungsdienst

Buchmesse in Grünau

## Sieben auf einen Streich

Wenn Leipzig liest, liest auch Grünau! Das Rahmenprogramm der Buchmesse (21. bis 24. März) bringt interessante Veranstaltungen in unseren Stadtteil. Sieben Lesungen greifen wir heraus. Drei davon finden bei Thalia im Allee-Center statt. Die Königlich Norwegische Botschaft gehört zu den Organisatoren des Ereignisses am 21. März.



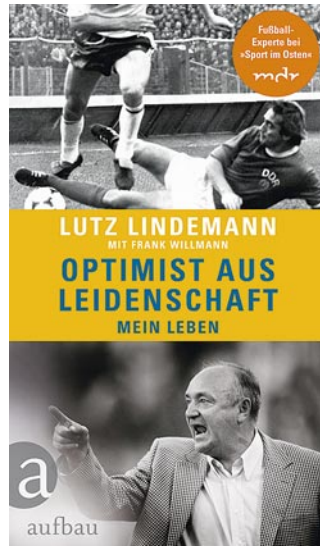
**Kommt aus Norwegen ins Allee-Center:**  
Linde Hagerup. Foto: Jan Alsaker

Bereits 9.30 Uhr kommt Linde Hagerup mit »Ein Bruder zu viel« in die große Grünauer Buchhandlung, als Moderatorin gesellt sich die Übersetzerin des Kinderbuchs, Gabriele Haefs, hinzu. Poetisch,

eindringlich und berührend erzählen die beiden Frauen davon, wie es für ein Kind ist, wenn sich von jetzt auf gleich alles ändert.

Am Abend des 21. März, 19 Uhr, beschäftigt sich dann Nicola Bardola in »Elena Ferrante – Meine geniale Autorin« mit der »bekanntesten Unbekannten der Weltliteratur«, ehe am 23. März, ebenfalls ab 19 Uhr, Gabi Wuttke mit Egon Erwin Kisch »zwischen Bettlern und Bohème« durch Berlin schlendert. Soweit zu den Thalia-Lesungen.

Um Fußball in der DDR drehen sich Lesung & Talk am 22. März, 19 Uhr, im KOMM-Haus. Lutz Lindemann (»Optimist aus Leidenschaft«), Frank Willmann und der einstige Grünauer Hans-Jörg Leitzke werden zugegen sein. Die Linke bittet am 23. März, 10 Uhr, in ihr Wahlkreisbüro in der Stuttgarter Allee 18. Dort wird Matthias Krauß sein Buch »Die große Freiheit ist es nicht geworden – Was sich für die Ostdeutschen seit der Wende verschlechtert hat« vorstellen. Das Netzwerk älterer Frauen erwartet am 23. März um 14 Uhr Klaus Schwanda mit seinem neuen



Roman »Aber keine Beziehung« in der Herrmann-Meyer-Straße 38. Und schließlich hat sich der ehemalige Strafverteidiger Veikko Bartel angekündigt, um bei Bestatter Hoensch in der Plovdiver Straße 36 aus »Mörderinnen« und »Mörder« vorzutragen. Termin dafür ist der 23. März, 19.30 Uhr. Der Potsdamer erzählt von konkreten Fällen. Dabei wird klar: Die Realität ist spannender als jeder Krimi.

*Bert Hähne*

### Asterix im Cineplex

## Beim Teutates!

»Wir befinden uns im Jahre 50 vor Christus. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt ...« Bei dieser Einleitung fühlen sich viele in ihre Kindheit versetzt. Die können sich nun freuen, denn mit »Asterix und dem Geheimnis des Zaubertranks« kommt am 14. März ein neues Abenteuer in die Kinos. Gemeinsam mit den Galliern Asterix und Obelix sucht der Druiden Miraculix nach einem talentierten Nachfolger, den er in die Rezeptur des magischen Zaubertranks einweihen kann. Doch auch der hinterhältige Dämonix will an die magische Formel kommen und verbündet sich mit den Römern. Das Cineplex lädt schon am 10. März um 15 Uhr zur Familien-Preview des neuen Asterix-Animationsfilmes ein.

### Filmplakatbörse im Allee-Center

## Für den guten Zweck



**Gemeinsam mit dem Allee-Center bittet das Cineplex am 2. März wieder zur Filmplakatbörse. Von 11 bis 14 Uhr können Sammler, Film- und Kinofreunde in der Rotunde nach Filmplakaten stöbern und diese gegen eine kleine Spende erwerben. Der Erlös wird erneut für gemeinnützige Zwecke an Grünauer und Leipziger Vereine gegeben. Erstmals finden sich neben aktuellen Filmplakaten auch solche zu Kultfilmen aus den 1990er und 2000er Jahren. Werner Rusch, Geschäftsführer des Cineplex Leipzig, stellt diese aus seiner privaten Sammlung für die Filmplakatbörse zur Verfügung.**

### Literatur-Treff Grünau

## Der Einzige, wo Deutsch kann

»Bin ich denn der Einzige hier, wo Deutsch kann?« Mit diesem charmanten Ausruf bringt es Autor Andreas Hock in seinem Bestseller auf den Punkt: Es geht abwärts mit unserer deutschen Sprache vor lauter Politikersprech, Beamtendeutsch, Anglizismen, Genderwahnsinn und Getwitter. Gastgeberin Silke Heinig hat für die 50., die Jubiläumslesung, des Literatur-Treffs Grünau nicht nur Hocks Bestseller im Gepäck, sondern auch gesammelte Beispiele von Sprachverderbern, die zum Schmunzeln und zum Kopfschütteln Anlass geben. Die Lesung findet am 13. März ab 15 Uhr im Seniorbüro West der AWO (Stuttgarter Allee 18) statt, der Eintritt kostet 2,50 Euro.

[www.literatur-treff-gruenau.de](http://www.literatur-treff-gruenau.de)

### Premieren im Theatrum

## Wahnsinn und Liebe

Die Anspannung im Theatrum ist großer Freude gewichen. Ende Januar wurde der Jugendhilfeetat der Stadt erhöht, was bedeutet, dass die Fördermittel für das Grünauer Kinder- und Jugendtheater erst einmal weiter fließen. Und so können sich die Aktiven in der Alten Salzstraße 59 wieder ihren eigentlichen Aufgaben widmen und zum Beispiel die kommenden Premieren vorbereiten. Am 15. März (und auch am 16., jeweils um 20 Uhr) steht »the breakdown of the beautiful city neurosia« auf dem Spielplan, »eine Stückentwicklung von Falko Köpp, die sich aus und mit dem alltäglichen Wahnsinn zusammen- und auseinandersetzt«. Am 29. März (sowie am 30., jeweils um 20 Uhr) folgt dann »Reizen«, inspiriert von Arthur Schnitzlers »Reigen«. Hier geht das junge Ensemble unter der Leitung von Georg Herberger und Paul Becker »immer schön paarweise und nicht ohne Augenzwinkern den Fragen der Liebe nach«.

Ruth Schlorke im Interview

# Das eigene Talent entdecken

**Das Kreativzentrum in der Garskestraße 17 bietet seit mehr als 25 Jahren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine Vielzahl von künstlerischen Kursangeboten. Wir sprachen mit Ruth Schlorke. Die Kreativpädagogin leitet die Einrichtung und fünf Tanzgruppen.**

**Ihr diesjähriger Kurskalender beinhaltet 250 Möglichkeiten sich auszuprobieren. Ein Tipp für März?**

Neu ist unser »Kreolino«-Tanzkurs für Kinder ab 3 Jahren zur Förderung von Musikalität, Rhythmusgefühl und Koordination. Schnupperkurs ist am 12. März. Darüber hinaus bieten wir wieder eine bunte Kurspalette an. Die Teilnehmer/-innen können unter anderem Techniken von der Druckgrafik über Korbflechten und Keramik bis hin zum Filzen ausprobieren, das Spielen von Instrumen-



**Ruth Schlorke leitet das Kreativzentrum in der Garskestraße.**

ten wie Klavier, Keyboard, Gitarre, Bassgitarre und Schlagzeug erlernen sowie Choreografien in Modern Dance, Jazzdance und Showdance einstudieren.

**2018 hatten Sie beachtliche 6.148 Gäste. Was ist Ihr Erfolgsrezept?**

Wir stellen regelmäßig projektübergreifende Veranstaltungen mit Partnern wie dem Theater der Jungen Welt und dem Allee-Center auf die Beine, oft bestehend aus Tanzprogrammen, Ausstellungen und Werkstätten. So können unsere Kreativen das Erlernte gemeinsam einem Publikum präsentieren. Ein Highlight war die Tanzvorführung zu unserem 25-jährigen Jubiläum im Gewandhaus mit 160 internationalen Beteiligten.

Als nächstes versuchen wir uns an einer Choreografie zur Filmmusik von »Avatar«. Zudem können unsere Schützlinge ihre Fertigkeiten kontinuierlich weiterentwickeln. Zirka 80 Prozent von ihnen bleiben uns über zehn Jahre treu. Mehrere haben inzwischen ein künstlerisches Studium abgeschlossen und sich beruflich in dem Metier etabliert.

**Die Förderung von Kindern und Jugendlichen beschränkt**

**sich wahrscheinlich nicht auf den kreativen Bereich?**

Wir unterstützen auch bei Lern- und Konzentrationsschwächen. Diese wurzeln oft in mangelndem Selbstwertgefühl und einer negativen Grundeinstellung. Kinder und Jugendliche, die bei uns ihre Stärken kennenlernen, Erfolgserlebnisse haben und sich in einer Gruppe behaupten, verbessern nicht nur ihre schulischen Leistungen, sie entwickeln vor allem auch ihre sozialen Kompetenzen.

**Können auch finanziell schwache Interessenten das Kreativzentrum nutzen?**

Natürlich. Vergünstigungen gibt es durch eine Mitgliedschaft, für Inhaber/-innen des Leipzig-Passes und über die vom Jobcenter übernommene Teilhabe. Ein Besuch der Kreativwerkstatt ist für Kinder ab 3,50 Euro und für Erwachsene ab 5 Euro möglich.

*Text und Foto: Gabriele Knoch*

UNSERE NEUE ÄRZTIN AM  
MVZ MITTE LEIPZIG GRÜNAU



**Dr. Heidi Ulber**  
Fachärztin für Innere Medizin - hausärztlich-



**MVZ Mitte**  
LEIPZIG GRÜNAU  
ÄRZTEHAUS, BRACKESTRASSE 36, LEIPZIG

TEL.: +49 341/333 88 060  
MAIL: INFO@MVZ-MITTE-GRUENAU.DE

Leistungsspektrum von Dr. Ulber:  
Hausärztliche Versorgung (alle Kassen)  
Innere Medizin und Gastroenterologie (privat)

*Wir sind für Sie da!*



**Sanitätshaus Leipzig**  
(Inhaber: Sanitätshaus Altenburg GmbH) [www.weil-leben-bewegung-ist.de](http://www.weil-leben-bewegung-ist.de)



*Ihr innovatives Sanitätshaus mit einem abgestimmten Vollsortiment!*

<b>Filiale am Westplatz</b> Friedrich-Ebert-Str. 33 Tel.: (0341) 200 961 80	<b>Filiale in der Selliner Passage</b> Selliner Straße 1a-c Tel.: (0341) 414 50 15
<b>Filiale in Großzschocher</b> Anton-Zickmantel-Straße 44 Tel.: (0341) 946 822 00	Wir beraten Sie gern vor Ort. Kommen Sie vorbei!

Marius Dähne von der Volkshochschule (VHS)

## »Ich mag es hier sehr«

Marius Dähne ist neu bei der Volkshochschule in Grünau. Und der 28-Jährige organisiert gemeinsam mit dem KOMM-Haus bereits seine erste Veranstaltung. Innerhalb der Internationalen Wochen gegen Rassismus heißt es am 23. März »Musik an – Diskriminierung aus / Kurzfilme, Musik, Gespräche«.

In erster Linie aber ist der pädagogische Mitarbeiter für die Stadtteilarbeit seiner Einrichtung in Grünau zuständig. Er schloss das Studium der Bildungswissenschaft in Magdeburg mit dem Master ab, vorher war er in Leipzig an der Uni gewesen und hat hier nebenbei drei Jahre lang beim Bund für Lernförderung in der Ringstraße mit Geflüchteten sowie mit Arbeitslosengeld-2-Beziehern gearbeitet.

Die letzten zwei Jahre wiederum engagierte er sich in der bildungspolitischen Arbeit zum Thema Diskriminierung, im Auftrag des Bundesministeriums für



wirtschaftliche Zusammenarbeit schulte er Praktikanten vor Auslandseinsätzen. »ASA heißt das Programm, das sich gerade wan-

delt«, sagt er und dass er froh ist, jetzt in Grünau mit viel mehr Menschen arbeiten zu können.

### Unterwegs durch den Stadtteil

Offiziell sitzt er zwar im Hauptgebäude der VHS in der Löhstraße, in Wirklichkeit aber eher auf dem Sattel seines Fahrrads und ist unterwegs durch unseren Stadtteil. Marius Dähne knüpft gerade Kontakte, trifft Leute und führt überall Gespräche. »Ich will immer erreichbar und der VHS-Ansprechpartner für alle Grünauer sein«, verkündet er mit einem Lächeln und steht mit seinen Daten gleich vom im aktuellen Volkshochschul-Programm (»Auf Kurs«) für Grünau, Lausen und Miltitz.

Der junge Mann möchte neue Formate erfinden und damit auch an Leute herankommen, die bislang nicht einbezogen werden konnten. In den vergangenen Semestern seien Smartphone- und Sprachkurse gut angenommen worden, weiß er, neu hinzu komme nun beispielsweise ein Achtsamkeitskurs für Frauen, welcher bei der Caritas stattfinden wird.

Vor zehn Jahren wagte Marius Dähne den Schritt nach Leipzig,

seitdem klettert er gern am künstlichen Felsen im WK 4 oder hält sich am Kulkwitzer See auf. »Ich mag es hier sehr«, sagt er über Grünau, »und bin auch darum froh, hier arbeiten zu dürfen.« Der gebürtige Erfurter wuchs in Weimar auf, wo seine Eltern bis heute leben. Mit dem Zug sei er schnell dort. Er selbst wohne derzeit mit seiner kleinen Familie – Marius Dähne ist »ganz frisch« Vater geworden – in Leutzsch, Leipzig sei seine »Traumwahlheimatstadt«.

### Neue Angebote unterbreiten

Neben Frau, Kind und Arbeit sind ihm Sport, Politik und Humor wichtig, er lache viel und werde immer offen für alle sein. Im aktuellen Superwahljahr möchte er neue Angebote unterbreiten, Angebote, die nichts Elitäres an sich haben und für jedermann zugänglich sind. In einem »angstfreien Raum« sollen sich Menschen, Bürger, Einwohner äußern dürfen, nicht nur Experten, »da sind wir als Volkshochschule wie gewohnt dran«.

Zurück zur Veranstaltung »Musik an – Diskriminierung aus«. Dazu wurde die Band Gatti Randali, eingeladen. Diese, so erklärt Marius Dähne, bestehe aus sieben Musikerinnen und Musikern, die aus verschiedenen Ländern stammten, sich in Leipzig gefunden und zu Beginn ausschließlich auf der Straße gespielt haben. Bei ihren Auftritten mischen sie unter anderem partytaugliche Balkan- mit ruhigerer syrischer Volksmusik.

Während des Abends werden auch Filme laufen und danach möglichst anregende Diskussionen und Gespräche. Wann? Am 23. März ab 18 Uhr im KOMM-Haus.

*Bert Hähne*

**KONTAKT  
MARIUS DÄHNE**

Telefon: (0341) 123-6067

E-Mail: marius.daehne@leipzig.de



# Einladung

## zum Frauentags- Frühstück

**8. März 2019, 10 Uhr**  
Wahlkreisbüro Grünau  
Stuttgarter Allee 18, 04209 Leipzig

**DIE LINKE.**

www.soeren-pellmann.de

Geburtstagsaktionen am 20. März

# Grünauer Welle wird zwanzig

Die Grünauer Welle feiert ihren 20. Geburtstag. Darum gibt es am 20. März in der Stuttgarter Allee 7 einen Geburtstagsrabatt von 20 Prozent auf Eintrittskarten (außer Zehnerkarten), Schwimmartikel und in der Cafeteria. Außerdem erhalten die Badegäste an diesem

Sport- und Freizeitbad mit Rutsche, Kinderplanschbecken, Whirlpool, Badebecken und Schwimmbahnen sowie Sauna.

Am 19. März 1999 hatte der offizielle Eröffnungstermin stattgefunden, einen Tag später wurde der Neubau für die Bevölkerung

nisch & Partner für sich entscheiden konnte. Architekt Günter Behnisch ist bekannt für die außergewöhnliche Dachkonstruktion des Münchner Olympiastadions. Und auch bei der Grünauer Welle bewies der gebürtige Dresdner Originalität: Drei wie von einer Welle angeschwemmte Schollen krönen die Schwimmhalle.

Deren Grundsteinlegung erfolgte im Dezember 1997. Der ursprünglich geplante Eröffnungstermin im Mai 1998 konnte nicht gehalten werden, da sich das Projekt wegen nicht bewilligter Fördergelder in Höhe von 6 Millionen DM um fast ein Jahr verzögerte. Das fehlende Geld schoss schließlich die Stadt Leipzig hinzu. Mit der Grünauer Welle wurde erstmals nach 26 Jahren wieder ein städtisches Hallenbad neu gebaut.

Einen schwarzen Tag erlebte die Einrichtung am 30. April 2001. Damals wurden große Teile der Glasfront zerstört. Dieser Vandalismus sorgte für einen Schaden von



Fotos: Leipziger Gruppe

Tag eine kleine Überraschung (so lange der Vorrat reicht). Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie zwischen 7 und 22 Uhr das

geöffnet. Vorangegangen war im Jahr 1996 ein deutschlandweiter Architekturwettbewerb, den das Stuttgarter Büro Behnisch, Beh-

rund 100.000 DM. Letzte Erneuerungen erfolgten 2018 an der Lüftungstechnik (im Wert von 300.000 Euro) sowie 2016 im Sanitärbereich und an den Duschanlagen (160.000 Euro).

Die Besucherstatistik weist das Jahr 2007 mit 194.809 Badegästen als das bislang beste aus, 2018 kamen 167.957, und für dieses Jahr sagen die Leipziger Sportbäder bis 19. März knapp 50.000 Besucher voraus. Am 20. wird dann gefeiert!

## Zum Wohl!

Mit gutem Gewissen genießen

Stimmen Sie mit ab:  
Voting Trinkwasserbrunnen

Trinkwasser ist das am stärksten kontrollierte Lebensmittel. Am besten schmeckt es direkt aus der Leitung – egal ob daheim oder unterwegs an einem unserer Trinkwasserbrunnen. Die Qualität des Wassers kontrollieren wir stetig, zum Beispiel mit 9.000 Proben, die unser Betriebslabor jedes Jahr analysiert. Ein perfekter Durstlöcher also!

[www.L.de/wasserqualitaet](http://www.L.de/wasserqualitaet)

**Leipziger**  
Wasserwerke

Haus Böttchergäßchen

## Popmusik und Grünau im Museum

»Oh Yeah! Popmusik in Deutschland«, ist eine aktuelle Schau im Haus Böttchergäßchen des Stadtgeschichtlichen Museums überschrieben. Sie spannt den Bogen von den 1920er Jahren bis in die Gegenwart und findet immer wieder auch Bezüge zu Leipzig. So feierten die Comedian Harmonists im hiesigen Schauspiel-

haus (Sophienstraße!) ihren Durchbruch, versuchte der Lipsi-Schritt von Leipzig aus die Tanzsäle zu erobern und fand auf dem Leuschnerplatz die denkwürdige Beat-Demo statt.

Dank ansprechender Schautafeln und Exponate und vieler anregender Musikbeispiele – nutzen Sie unbedingt die bereithängenden



Der Lipsi-Schritt.

Neu im Seniorenbüro

## Computer-Club

Das Seniorenbüro West der AWO bietet ab 26. März, 10 bis 12 Uhr, vorerst einmal monatlich einen offenen Computer-Club an. Angesprochen sind ältere Menschen ab 55 Jahren, die gern am Computer sitzen und zusammen mit anderen erarbeiten möchten. Aber auch Jüngere sind herzlich willkommen, um im Austausch zwischen den Generationen gemeinsam einen Einstieg zu finden. Egal, ob Computerspiele, Öffnungszeiten von Bürgerämtern, aktuelle Nachrichten im Internet, Fahrpläne und Fahrkarten der Deutschen Bahn, Reise-

buchungen, Onlinebestellungen, E-Mails oder die einfache Recherche zu interessanten Themen – die Palette der Möglichkeiten ist fast unbegrenzt. Aber auch das Erstellen von Briefen und Anschreiben oder von Excel-Tabellen, um zum Beispiel Blutdruckwerte zu erfassen, kann geübt werden.

Angeleitet wird der Club von einem netten und kompetenten Grünauer im Ruhestand. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop oder Ihren Tablet-PC mit in das Seniorenbüro in der Stuttgarter Allee 18.

✉ Marco Pazzi



Die wilden Siebziger.

Kopfhörer! – weitet sich der Horizont vom Jazz über Twist und Rock bis hin zu Punk, NDW und der wiederum über Leipzig-Bezug verfügbenden popmusikalischen Richtung Wave-Gotik. Hier findet jeder etwas Bekanntes (Peter Alexander, James Last, Renft, Cäsar, die Puhdys) und lernt jeder etwas hinzu.

Und am Abend des 30. März wird im Museum sogar gesungen! Dann sind hier im Rahmen des Honky-Tonk-Festivals die drei Neubrandenburger von Karach-O-ke (»Karaoke mit Live-Band«) zu Gast, um Mutige an Gitarre, Schlagzeug und Keyboard zu begleiten oder im Zweifelsfalle

selbst für Stimmung zu sorgen. »Oh Yeah! Popmusik in Deutschland« ist bis 12. Mai zu sehen.

Am 12. März (Eröffnung um 18 Uhr) gesellt sich ein weiterer Grund für eine Fahrt in die Stadt hinzu, die Studioausstellung »Aus der Kuchengartenstraße nach Grünau – Eine fotografische Dokumentation von Karla Voigt«. In den Jahren 1979 bis 1981 begleitete die Fotografin den Umzug einer Hausgemeinschaft aus dem Leipziger Osten nach Grünau. Das ist wie ein Dok.-film in Standbildern!

[www.stadtdgeschichtliches-museum-leipzig.de](http://www.stadtdgeschichtliches-museum-leipzig.de)

✉ Bert Hähne

Die Linke lädt zur Diskussionsrunde in die Völle

## In Würde altern

Die Partei Die Linke weiß, dass viele Seniorinnen und Senioren gern in Grünau wohnen und sich hier im Stadtteil auch wohlfühlen.

Ältere Menschen wollen sich darüber hinaus gleichberechtigt in den gesellschaftlichen Alltag einbringen und bürgerschaftlich engagieren. Dazu bedarf es geeigneter Rahmenbedingungen, wie der altersgerechten Gestaltung des Wohnumfeldes, entsprechender Verkehrslösungen und tragfähiger Bedingungen in der Gesundheitsversorgung und Pflege.

Leider nimmt wie in ganz Leipzig auch in Grünau die Altersarmut zu.

Wo unser Stadtteil derzeit bei der Bewältigung dieser komplexen Herausforderungen steht und welche Lösungsansätze es gibt, möchten Rico Gebhardt und Sören Pellmann von der Linken mit Vicki Felthaus vom Paritätischen Wohlfahrtsverband Sachsen ebenso Babette Pampel und Katrin Rabe von der AWO sowie allen Interessierten diskutieren – am 7. März, ab 18 Uhr, in der Völkerfreundschaft (Stuttgarter Allee 9).





# Die Seite für Kids

## Liebe Kinder,

ihr seid schlau! Denn wir hatten im Januar eine ziemlich schwierige Frage gestellt und ihr habt sie richtig beantwortet: Romeo wartet unter Julius Balkon und zwar in der italienischen Stadt Verona. Das wussten unter anderem Marika aus der Brambacher Straße und Marisol vom kleinen Feld. Vielleicht haben die Beiden ja schon einmal Urlaub am Gardasee gemacht? Von dort ist es nicht weit bis nach Verona und zum durch William Shakespeares Theaterstück »Romeo und Julia« berühmten Balkon. Das von uns im letzten Heft abgebildete Exemplar findet ihr übrigens in der Binzer Straße.



Danke an Marisol!

**D**er in Lützschena ansässige Lychatz Verlag hat unter anderem Kinderbücher im Programm, die positiv an ihre Vorgänger aus DDR-Zeiten erinnern, vor allem in Format und Aufmachung. »Der verhexte Zirkus« gehört dazu.

Klaus W. Hoffmann erzählt aus der Sicht des zehnjährigen Gandalfino von einer denkwürdigen Aufführung im Zirkus Makkaroni. Kurz vor Beginn seiner Zaubernummer informiert ihn das Hexenmädchen Rosa darüber, dass es heute alles

durcheinander bringen werde. Das sei Teil ihrer Hexenprüfung. Und tatsächlich läuft es dann in der Manege anders als gewohnt, aber nicht etwa schief, sondern überraschend, im Sinne von sensationell. Die Messerwerferin wirft Torten, die Einradartistin kann plötzlich fliegen und Gandalfinos Vater springt mit den Löwen durch einen Reifen!

Thomas Leibe illustriert das Ganze hervorragend, kindgerecht und fantasieanregend. Ein tolles Buch.

Jetzt haben wir ein neues Ratebild für euch.

## Wo ist das?



Schickt die Lösungen wieder auf einer Postkarte an das **Grün-As, Binzer Straße 1 in 04207 Leipzig** oder per Mail an [redaktion@gruen-as.de](mailto:redaktion@gruen-as.de) Einsendeschluss ist der 15. März.

Vielen Dank ans Allee-Center für das Bereitstellen von Grünis für dieses Gewinnspiel und an den Lychatz Verlag für die schönen Bücher!



Grünauer Goalballer in Prag

# Mitgehalten auf europäischem Top-Niveau

Am 16. und 17. Februar spielten die Leipziger Goalball-Herren von L.E. Sport in Prag das erste Mal auf internationalem Parkett. In der Gruppe Süd der Super European Goalball League (SEGL) traten die Schützlinge von Trainer Tino Thomas gegen fünf Spitzenteams an. Das Auftaktspiel gegen den Gastgeber GC Perun Prag ging für die Messestädter mit 10:16 verloren. Auch in den beiden Folgepartien musste man sich gegen den Rostocker GC Hansa mit 5:8 und Karantanija Ljubljana mit 5:13 geschlagen geben. Zum Highlight für die sehbehinderten Sportler mit Trainings- und Spielstätte in Grünau entwickelte sich das Match gegen den amtierenden SEGL-Titelträger Sporting CP Lissabon um den litauischen Paralympics-Sieger von 2016 Justas Pazarauskas. Obwohl auch diese Partie mit 4:12 verloren



Trainer Tino Thomas gibt seinen Spielern Anweisungen. Foto: GC Perun Prag

ging, leisteten die Leipziger doch bis zum Schluss heftigen Widerstand. Die letzte Begegnung gegen

SKS Centar Sarajevo konnten die L.E.-Sportler schließlich mit 13:6 für sich entscheiden.

»Ich bin absolut stolz auf die Leistung meiner jungen Mannschaft. Sie zeigt, dass wir auch schon auf europäischem Top-Niveau mithalten können«, sagte Tino Thomas nach dem Turnier. Ein Spiel dauert etwa 45 Minuten. Alle Akteure tragen lichtundurchlässige Brillen und bewegen sich völlig blind. Bei einer Differenz von zehn Toren kommt es zum vorzeitigen Abbruch des Spieles. Erfolgreichster Werfer bei den Leipziguern war wieder einmal Tom Böhmer mit 31 Toren. Mit vier Niederlagen und einem Sieg belegten die Messestädter in der Tabelle den 5. Platz und verpassten die Qualifikation für die SEGL-Finalrunde Ende März in Lissabon. TT/LES

## HCLG-Damen sind Spitzenreiter

Was für eine Bilanz: Die Damen des in der Straße am Park beheimateten Hockey-Clubs Lindenau-Grünau haben sieben Spiele mit sieben Siegen hinter sich! Mit der maximalen Ausbeute von 21 Punkten und als unangefochtener Spitzenreiter gehen sie in das Finale der Mitteldeutschen Oberliga, welches am 16. und 17. März in der Sportschule »Egidius Braun« in Abtaundorf ausgetragen wird. Die in der Sporthalle an der Grünauer Welle trainierenden Frauen treten im Halbfinale gegen den SSC Jena an, das andere Halbfinale bestreiten der Freiburger HTC und der Leipziger SC. Am Tag darauf treffen dann die beiden Siegerteams aufeinander, um den Titel auszuspielen.

Auf Punkte- und Torejagd für den HCLG gehen: Julia Schulze, Theresa Fischer, Nicol Kühne, Maria Tillmann, Aline Friebertshäuser, Claudia Höhne, Lena Pillat, Mandy Göserich, Natalie Hanschmann, Lena Tröllsch, Anna Bruhn, Jenny Patzsch und Josephine Conradi. SCH/HCLG

Hören begeistert!

**auric** a  
HÖRGERÄTE

## 100 Testhörer gesucht!

Phonak Audéo Marvel.

Aktionszeitraum: 21.02. - 22.03.2019

Werden Sie Testhörer und testen Sie kostenlos das innovative Hörgerät - Phonak Audéo Marvel.

### 5% Preisnachlass auf das Phonak Audéo Marvel

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie **5% Preisnachlass** auf den privaten Eigenanteil einer neuen Hörgeräteversorgung, wenn Sie sich für das **Phonak Audéo Marvel** entscheiden. Gültig bis zum 22.03.2019.



PHONAK  
life is on

#### auric Hörcenter in Leipzig

Kiewer Straße 1  
(Im Ratzelbogen)

Telefon (0341) 42 99 09 88

E-Mail: leipzig@auric-hoercenter.de

[www.auric-hoercenter.de/leipzig](http://www.auric-hoercenter.de/leipzig)

#### Ruhiges, entspanntes Wohnen im Leipziger Neuseenland/Kitzscher

20 Automin. von Lpz. entf., 1-3 Zi., ab 24 m², teilw. Balk., SP, EBK, KM ab 105 € zzgl. NK, BJ '68, 135 kWh Belag und Fliesen wählbar, Tageslichtbad

Hr. Lorenz 01 51 / 57 24 99 51

**CINEPLEX**  
LEIPZIG

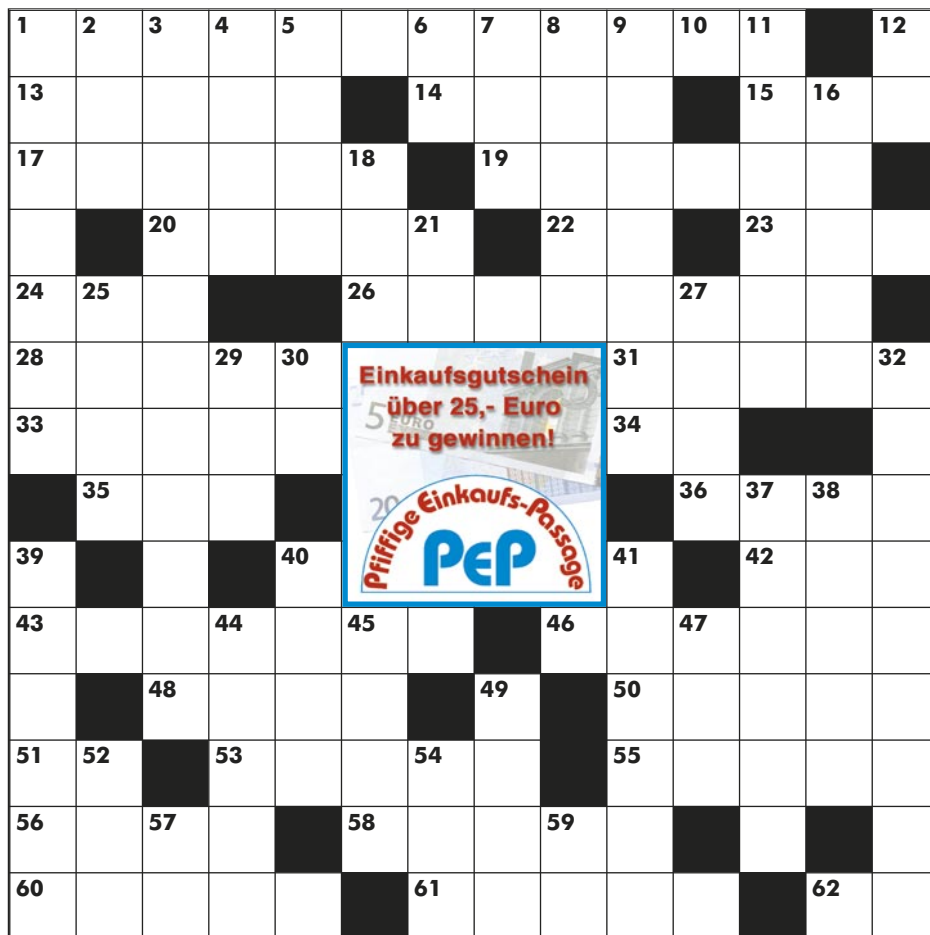
**DAS KINO  
IN UND FÜR  
GRÜNAU**

Unser Programm unter  
[www.cineplex.de/leipzig](http://www.cineplex.de/leipzig)

## »Grün-As«-Rätselspaß

**Waagrecht:** 1 afrikanische Hauptstadt, 13 unlieb-samer Mensch, Teufel, 14 Fluss in Spanien, 15 eine ru-mänische Panflöte, 17 deutscher Architekt, Maler und Bildhauer (1846-1921), 19 biblische Person, erstge-borener Sohn Abrahams, 20 Tintenfisch, ein Farbstoff, 22 Titelfigur eines Theaterstücks von Bertolt Brecht, 23 witzige Filmeinlage, 24 französischer jüdischer Ge-lehrter (um 1100-1171), 26 deutscher Physiker, Nobelp-reisträger (1879-1955), 28 südamerikanische indigene Sprachfamilie, 31 Einbringung von landwirtschaftlichen Produkten, 33 polnische Stadt (Woiwodschaft Kar-patenvorland), 34 Vogelprodukt, 35 italienischer Schriftsteller und Philosoph (1932-2016), 36 ägyptische Stadt am Roten Meer, 42 französischer Schrift-steller und Philosoph (1804-1857), 43 deutscher Lyri-ker und Erzähler (1804-1875), 46 Wassersportart, 48 Stadt in Ostfriesland, 50 Stern im Sternbild Schwan, 51 eine nationale Minderheit in China, 53 europäischer Inselbewohner, 55 nordostitalienische Gemeinde, Re-gion Trentino-Südtirol, 56 immergrüne Ranken- und Arzneipflanze, 58 dreiecksförmige Halbinsel im Süd-westen Frankreichs, 60 Fluss in Sachsen, Nebenfluss der Mulde, 61 schwankend, unbeständig, 62 che-misches Symbol für Platin

**Senkrecht:** 1 Halbinsel und Bundesstaat in Mexiko, 2 italienischer Ort in der Provinz Chieti, 3 Meeresfrucht mit gleichklappigem Gehäuse, 4 fruchtbare Wüsten-stelle, 5 Kürzel für das Umweltprogramm der Vereinten Nationen, 6 chemisches Symbol für Selen, 7 Gürtel zum Kimono oder Keikogi, 8 Gattung aus der Familie der Bären, 9 leitender Ausschuss, 10 Kfz-Kennzeichen von Regensburg, 11 Ballett in drei Akten von John Cranko, 12 mathematische Konstante, Kreiszahl, 16 Heil- und Gewürzpflanze aus der Familie der Korbblütler, 18 nor-wegischer Schriftsteller und Dramatiker (1833-1908), 21 Weißkehl-Faultier, 25 Solo-Gesang in der Oper, 27 griechische Göttin der Zwietracht und des Streites, 29 japanische Stadt im Südwesten, Präfektur Hyogo, 30 Boxbegriff, 32 berühmter Arzt des Barock (1663-1727), 37 weltweites elektronisches Netzwerk mit ei-genem selbstständigen Dienst, 38 Schweizer Mathe-matiker und Physiker (1707-1783), 39 kanalisierter Fluss im Süden von Nordholland, 40 Anlegestelle für Wasserfahrzeuge, 41 einflussreiche italienische Dynas-tie aus Florenz (15. - 18. Jahrhundert), 44 Bilderrätsel, 45 Halbinsel im Schwarzen Meer, 47 Nebenfluss des Ter in Spanien, 49 Geliebte des Zeus, der er sich als Schwan näherte, 52 unbekanntes Flugobjekt, 54 Fluss in Ostindien, Nebenfluss der Mahanadi, 57 sächliches Pronomen, 59 Fluss in Sibirien



1	47	23	50	44	29	20	55	60
---	----	----	----	----	----	----	----	----

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis zum **15. März an das »Grün-As« in die Binzer Straße 1, 04207 Leipzig oder per E-Mail an [redaktion@gruen-as.de](mailto:redaktion@gruen-as.de) (bitte Wohnanschrift vermerken).**  
**Auflösung aus Heft 1/2 2019:** Das Lösungswort lautete **»Maisonette«.**

Den PEP-Einkaufsgutschein gewinnt **Katja Hörmann** aus der Jupiterstraße. Über den Gutschein der Bären-Apotheke darf sich **Fritz Liebig** aus der Breisgaustraße freuen. Den Kinogutschein für das Cineplex in Grünau erhält **Petra Schade**, Meiningener Ring.  
 Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!



## Web + Mail @dresses

Baugenossenschaft Leipzig eG GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.	<a href="http://www.bgl.de">www.bgl.de</a>
Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG	<a href="http://www.wg-lipsia.de">www.wg-lipsia.de</a>
Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG Die »GUTE ADRESSE«.	<a href="http://www.vlw-eg.de">www.vlw-eg.de</a>
KOMM-Haus	<a href="http://www.kommhaus.de">www.kommhaus.de</a> Demnächst für Sie erreichbar.
Stadtteilmagazin »Grün-As«	<a href="http://www.gruen-as.de">www.gruen-as.de</a>
Grünauer Kultur	<a href="http://www.gruenaer-kultur.de">www.gruenaer-kultur.de</a>

**Rechtsanwälte  
Fachanwälte**

**Wessel  
Wennemuth**

**ALLEE-CENTER**

Ludwigsburger Straße 9 · 04209 Leipzig  
 Telefon: 03 41/42 65 10 · Fax: 03 41/42 65 18  
[www.wessel-wennemuth.de](http://www.wessel-wennemuth.de)

**Eckard Wessel**  
 Fachanwalt für Familienrecht  
 Fachanwalt für Verkehrsrecht

**Christian Wennemuth**  
 Fachanwalt für Mietrecht  
 und Wohnungseigentumsrecht

**Weitere Schwerpunkte:**

- Erbrecht
- Baurecht
- Versicherungsrecht
- Strafrecht
- Reisevertragsrecht
- Internetrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz
- Vertragsrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Inkasso/Forderungsbeitreibung
- Medizin-/Arzthaftungsrecht

**WOHNUNGEN  
FÜR AUSGEWACHSENE**



kostenlose Servicenummer:  
**0800 94 86 482**

[www.wg-unitas.de](http://www.wg-unitas.de)  
[www.facebook.com/wgunitas](https://www.facebook.com/wgunitas)

**SCHAUPLATZ  
LEIPZIGER GESCHICHTE**

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig  
[www.stadtmuseum-leipzig.de](http://www.stadtmuseum-leipzig.de)



**ALTES RATHAUS**

Stadtgeschichtliches

**Museum.**  
Leipzig

**Entspannen Sie in Ihrem  
neuen Wohlfühlbad!**

**1.000 Euro  
Umzugsbonus!**



**Saniert -  
Renoviert -  
Modernisiert.**

**Familienfreundliche Wohnparks  
in Grünau-Mitte/am Kulkwitzer See**

Lassen Sie sich in unserem Service-Center  
unverbindlich beraten.

Wir freuen uns auf Sie!

Covivio Immobilien GmbH, Mannheimer Straße 36, 04209 Leipzig  
**0341 319593-063 - [leipzig@covivio.immo](mailto:leipzig@covivio.immo) - [www.covivio.immo](http://www.covivio.immo)**

Beratungszeiten vor Ort: Di. 09:00-12:00 Uhr, Do. 15:00-18:00 Uhr  
und nach persönlicher Vereinbarung

**COVIVIO**